

Zugestellt durch Post.at



# ZELTWEG PRÄSENT

FRÜHJAHR 2010  
Nr.: 148

[www.zeltweg.at](http://www.zeltweg.at)

SPORT ZENTRUM  
ZELTWEG



## Veranstaltungskalender

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT
Freitag, 05. März	ab 19 Uhr	<b>Bürgermeisterempfang und Sportlerehrung</b>	Volksheim Zeltweg
Dienstag, 09. März	16.00 Uhr	<b>Lehrstellenbörse</b>	Volksheim Zeltweg
Mittwoch, 10. März	16:00 Uhr	<b>Pensionistentanznachmittag</b>	Volksheim
Freitag, 12. März	19:30 Uhr	<b>Internationaler Frauentag: Frauenkabarett mit Barbara Baldini</b>	Theater im Keller
Samstag, 13. März	ab 10.30 Uhr	<b>Feierliche Eröffnung des Sportzentrums</b>	Sportzentrum Zeltweg
Samstag, 20. März	14 bis 18 Uhr	<b>Tauschbörse</b>	Volksheim Zeltweg
Montag, 22. März	19.30 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung</b>	Volksheim Zeltweg
Montag, 22. März	09.30 – 18.00 Uhr	<b>Ausstellung: Baukultur – Architektur</b> Amt d. Stmk. Landesregierung Landesbaudirektion	
Freitag, 26. März & Samstag, 27. März	09.00 – 22.00 Uhr 09.00 – 15.00 Uhr	<b>Der Filmklub Aichfeld präsentiert die steirische Landesmeisterschaft der österreichischen Film-Autoren</b>	Volksheim Zeltweg
Samstag, 27. März	20.00 Uhr	<b>Bands Downstairs</b>	Theater im Keller
Sonntag, 11. April	10.00 Uhr	<b>Frühschoppen Werkskapelle</b>	Volksheim Zeltweg
Montag, 12. April	20.00 Uhr	<b>Blue Monday</b>	Theater im Keller
Mittwoch, 21. April	16.00 Uhr	<b>Pensionistentanznachmittag</b>	Volksheim Zeltweg
Mittwoch, 21. April	19.00 Uhr	<b>Bauherrenabend der Steiermärkischen Sparkasse</b>	Theater im Keller
Freitag, 23. April	14.00 – 18.00 Uhr	<b>AINOVA – die Messe mit Flair im Frühjahr 2010</b>	Sportzentrum
Samstag, 24. April	10.00 – 18.00 Uhr		
Sonntag, 25. April	10.00 – 18.00 Uhr		
Montag, 03. Mai	20.00 Uhr	<b>Blue Monday</b>	Theater im Keller
Donnerstag, 06. Mai	17.00 Uhr	<b>Mai- und Muttertagssingen</b>	Volksheim Zeltweg
Freitag, 07. Mai	14.30 Uhr	<b>Kultur on tour Musical „Ich war noch niemals in New York“ im Raimund-Theater</b>	Wien Abfahrt am Hauptplatz Zeltweg
Donnerstag, 13. Mai	10.00 Uhr	<b>Zeltweger Radtag</b>	Platzlmarkt Zeltweg
Samstag, 15. Mai	ganztägig	<b>Internationales Judoturnier</b>	Sportzentrum
Dienstag, 18. Mai	19.30 Uhr	<b>Big Band Sound der Musikschule Zeltweg</b>	Theater im Keller
Samstag, 22. Mai	ganztägig	<b>Trachtenverein - Wertungstanzen</b>	Platzlmarkt Zeltweg
Freitag, 04. Juni	ganztägig	<b>Fahrerlager der Castrol Judenburg Pölstal Rallye</b>	Sportzentrum
Montag, 07. Juni	20.00 Uhr	<b>Blue Monday</b>	Theater im Keller
Samstag, 12. Juni	14.00 Uhr	<b>Zeltweger Stadtfest</b>	Hauptstraße/ Aichfeldgasse

## ImPressum

**Medieninhaber  
Herausgeber- und  
Chefredaktionsanschrift:**  
Stadtamt Zeltweg,  
Hauptplatz 8, 8740 Zeltweg  
Herausgeber:  
Stadtgemeinde Zeltweg

**Chefredaktion:**  
Gaby Ammann

**Grafische Gestaltung,  
Produktionsleitung:**  
Werbeagentur Winter,  
8753 Fohnsdorf

**Fotos:**  
Gröbl, Hruby, Stadtarchiv,  
W. Schindler, privat

**Druck:**  
Gutenberghaus Knittelfeld

**Verlagspostamt:**  
8740 Zeltweg

## Liebe Zeltwegerinnen und Zeltweger!

Auch in diesem Jahr wird es wieder einige Großveranstaltungen in unserer Stadt geben. Ein Highlight ist auf jeden Fall am 13. März die Eröffnung unseres Sportzentrums. Ich lade Sie schon heute recht herzlich zur Eröffnungsfeier ein.

In nur knapp 1 ½ Jahren Bauzeit ist es uns gelungen, ein für das Murtal einzigartiges Sportzentrum umzubauen. Zeltweg wird nun seinem Namen als Sportstadt wirklich gerecht, denn im neuen Zentrum können mehr als 20 verschiedene Sportarten ausgeübt werden. Das Zentrum ist Heimstätte für unzählige Vereine und wird, für mich sehr wichtig, wöchentlich von 1.000 Kindern und Jugendlichen sportlich genutzt. Ich bin überzeugt, dass mit der Schaffung optimaler Rahmenbedingungen, Sport, vor allem für Kinder und Jugendliche, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ist.

Geschätzte Zeltwegerinnen und Zeltweger, überzeugen Sie sich selbst von den vielen Vorteilen und Vorzügen unseres neuen Sportzentrums.

Viele Investitionen und Vorhaben stehen in nächster Zeit an. Einige davon möchte ich kurz skizzieren:

- Bahnhofneugestaltung und Unterführung Ost
- Realisierung des Stadtparks
- Ganztägige Betreuung für Kinder und Jugendliche
- Betreutes Wohnen
- Lifteinbau in Mehrfamilienwohnhäusern

Natürlich werden wir auch großes Augenmerk auf die Erhaltung und den Ausbau von Arbeitsplätzen legen. Ebenso liegt uns die Umwelt am Herzen. Wir werden uns gemeinsam mit der Industrie durch weiteren Fernwärmeausbau um die „Klimafreundlichste Gemeinde in der Steiermark“ bewerben. Das nächste Jahr steht auch im Zeichen der Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen, Institutionen und Hilfsorganisationen.

In wenigen Tagen werden wieder die Gemeindevertreter gewählt. Ich ersuche Sie, Ihr Recht auf Stimmabgabe wahrzunehmen. So können Sie die Zukunft von Zeltweg mitbestimmen.

Die Aufgaben in einer Gemeinde werden nicht leichter, daher benötigen wir verantwortungsbewusste Frauen und Männer, die bereit sind, in ihrer Freizeit für unsere Stadt zu arbeiten,



damit Zeltweg eine Wohlfühlstadt bleibt.

Liebe Zeltwegerinnen und Zeltweger, ich freue mich schon, Sie bei unserer großen Eröffnungsfeier im Sportzentrum am 13. März ab 10 Uhr zu begrüßen.

Herzlichst  
Ihr Bürgermeister

## Biomasse-Heizwerk II in Zeltweg in Betrieb

Im Jahr 2008 wurde in Farrach von der Bioenergie ein Heizwerk mit 8.000 kW Heizleistung aus Biomasse für die Versorgung des Bundesheeres und des Sportzentrums errichtet.

Bereits nach einem Jahr war diese Energiezentrale durch die zusätzlichen Fernwärmeanschlüsse wie HTBLA Zeltweg, Ennstaler Mehrfamilienwohnhäuser oder Wohnhäuser der Stadtgemeinde Zeltweg in der Hauergasse zu mehr als 100 % ausgelastet.

Im Jahr 2009 wurde daher das Biomasse-Heizwerk II errichtet. Die Betonbauarbeiten wurden, wie auch schon für den ersten Bauabschnitt, von der Fa. Kaltenegger Bau aus Aichdorf ausgeführt. Nach sehr kurzer Bauzeit von nur 6 Monaten konnte nun auch der zweite Biomassekessel mit 12.000 kW Leistung in Betrieb gehen.



Kaminanlage mit Wasserdampf.



Holzaufbereitung.

Gleichzeitig wurde der Fernwärme Leitungsbau von Juli bis Dezember 2009 zügig vorangetrieben. Die Tiefbauarbeiten erfolgten hierbei von der Fa. Swietelsky, Filiale St. Peter. In dieser Zeit wurden die Großbetriebe VAAE, Sandvik und Sepero angeschlossen.

In der Innenstadt von Zeltweg konnten die Mehrfamilienwohnhäusern am Hauptplatz, in der Kirchengasse und in der Schulstrasse, sowie das Volksheim als Kunden gewonnen werden.

Auch die Seniorenwohnheime 1-3 in der Grössingstraße und Fam. Auer - Kirchenwirt werden bereits mit Bioenergie versorgt.

Gemeinsam mit den Kunden werden die einzelnen Heizanlagen optimiert, um auch vorhandene Einsparpotentiale zu nutzen und so

die Betriebskosten zu senken.

Das Biomassekraftwerk 2 hat mit minus 18 Grad im Jänner 2010 bereits seine Bewährungsprobe hinter sich. An derartig kalten Tagen werden rund 400 Schütt-raummeter Holz verbraucht. Als energieträger dienen Hackgut, Rinde sowie Energieholz aus Waldrestholz (Ästen) oder zerkleinertes Kappholz.

Der enthaltene Wassergehalt ca. 40-45% im Brennstoff ist bei derartig kalten Temperaturen deutlich als Wasserdampffahne sichtbar.

Durch das mittlerweile wieder fast zur Gänze ausgelastete Biomasseheizwerk 2 können rund 8.000 Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> eingespart werden und mit der regionalen Brennstoffversorgung bleibt auch die Wertschöpfung im Inland.

**Ing. Otmar Köffel**

Geschäftsführer

Elektrische Licht- und Kraftanlagen • Elektrogeräte  
Nachtstromspeicheröfen • Blitzschutzanlagen

8740 ZELTWEG, Bahnhofstraße 59,  
www.elektro-koeffel.at, elektro.koeffel@aon.at

**ELEKTRO  
KÖFFEL**

GmbH

Tel. 03577 / 22252  
Fax 03577 / 26661



**wohn<sup>2</sup>** Steiermärkische **SPARKASSE**

**Sie sind herzlich eingeladen!**

**Wohnkomfort steigern und Energie sparen**

Mittwoch, 21. April 2010, Beginn 19.00 Uhr, Theater im Keller

- ▶ Bauen
- ▶ Sanieren
- ▶ Kaufen
- ▶ Renovieren

mit sämtlichen Förderungsmöglichkeiten

Auf Ihren Besuch freuen wir uns schon heute!

Ihr Team der Steiermärkischen Sparkasse



www.ainova.at

# AINOVA

**23.-25. April 2010**  
Sportzentrum Zeltweg

Freitag, 14 - 18 Uhr **Eintritt frei!**  
Sa-So, 10 - 18 Uhr

Für meine Lieblingskunden mach' ich etwas!

„2 – für –1“ Haarschnitt



Sie bringen jemand mit, von dem Sie glauben, er/sie braucht eine „NEUE“ Frisur!

**Sie bezahlen nichts! Der/die neue bezahlt!**

Sie bezahlen!  
**Der/die neue bezahlt nichts!**

**Oder: Jeder bezahlt nur den halben Preis!**



*...eh klar*

**Bernhart**  
für mein Haar

8740 Zeltweg, Bahnhofstraße 61, Tel. 03577/25607  
E-mail: [friseur@bernhart.at](mailto:friseur@bernhart.at)  
[www.friseur-bernhart.at](http://www.friseur-bernhart.at)

**immobilien josef suppan**  
8750 judenburg, burggasse 3  
tel. 03572 / 44500 fax 03572 / 44500 44  
[www.immosuppan.at](http://www.immosuppan.at)

<p><b>Kauf-Objekt 2165:</b> Baugrundstück in Allersdorf</p> <p>Objektart: Baugrund für Ein- / Zweifamilienhäuser Grundstücksfläche: ca. 854 - 961 m<sup>2</sup> Kaufpreis: € 38,00 + Kaufnebenkosten</p>	
<p><b>Kauf-Objekt 2140:</b> Eigentumswohnung Großlobming, Hauptstraße 32</p> <p>Objektart: Wohnung Wohnnutzfläche: ca. 65 m<sup>2</sup> + Loggia Zimmer einschl. Küche: 3, Kaufpreis auf Anfrage</p>	
<p><b>Kauf-Objekt 2180:</b> Eigentumswohnung in Pöls-Oberkurzheim</p> <p>Objektart: Wohnung – Wohnnutzfläche: ca. 83 m<sup>2</sup> + 11 m<sup>2</sup> Loggia Zimmer einschl. Küche: 4, Kaufpreis: € 82.000,00 + Kaufnebenkosten</p>	
<p><b>Kauf-Objekt 1988: Kleinwohnung als Atelier – Judenburg-Schulgasse</b></p> <p>Objektart: sonstige Häuser – Wohnnutzfläche: ca. 40 m<sup>2</sup> Zimmer einschl. Küche: 1 – Grundstücksfläche: ca. 176 m<sup>2</sup> Kaufpreis: € 40.000,00 + Kaufnebenkosten</p>	
<p><b>Kauf-Objekt 2187:</b> Ferienhaus St. Anna am Lavantegg</p> <p>Objektart: Häuser – Wohnnutzfläche: ca. 90 m<sup>2</sup> Zimmer einschl. Küche: 4 – Grundstücksfläche: ca. 1310 m<sup>2</sup> Kaufpreis: € 85.000,00 + Kaufnebenkosten</p>	
<p><b>Miet-Objekt 20974:</b> Mietwohnung Weißkirchen, Badgasse 4</p> <p>Objektart: Wohnung – Wohnnutzfläche: ca. 71 m<sup>2</sup> Zimmer einschl. Küche: 3 Miete, BK + HK: € 436,28</p>	

**Weitere Angebote unter [www.immosuppan.at](http://www.immosuppan.at)**

# WOHN-PARK LINDERWALD

## Mietwohnungen Zeltweg Typ D.1.

In der Stadtgemeinde Zeltweg an der Ortseinfahrt im Osten wird auf einem 4,2 Hektar großem Areal der Wohnpark Linderwald realisiert.

Mit Kleinwohnungen Loggien/Terrassen  
ab mtl. € 345,24

Alle Wohnungen nach Westen, 51 m<sup>2</sup> - 88 m<sup>2</sup>  
mit Loggien. EG mit Grünfläche.  
Oberstes Geschoss 52,83 m<sup>2</sup> mit  
Terrasse ca. 20 m<sup>2</sup> € 393,-

Bruttomiete € 345,24 bis 489,89 zzgl. Heizkosten  
Aufzahlung für Carport € 12,40/mtl.



**Bezugstermin:  
April 2010**

**Böchezelt Immobilien GesmbH**  
8720 Knittelfeld, Schmittstraße 21  
Tel.: 03512/82237-14, Fax: 03512/82237-75  
e-mail: office@boeczelt-immobilien.at

## Einführung eines verpflichtenden Kinder- betreuungsjahres ab Herbst 2010

Die Steiermark hat sich auf Grund einer Vereinbarung mit dem Bund über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen (LGBL. Nr. 85/2009) verpflichtet, bis spätestens September 2010 ein verpflichtendes Kinderbetreuungs-jahr für alle Kinder im letzten Jahr vor Eintritt der Schulpflicht einzuführen.

1. Das verpflichtende Kinderbetreuungs-jahr im letzten Kinderbetreuungs-jahr vor dem Eintritt der Schulpflicht betrifft für das Kinderbetreuungs-jahr 2010/2011 alle Kinder, die zwischen dem 1.9.2004 und dem 31.8.2005 geboren sind und ihren Haupt-wohnsitz in der Steiermark haben.

2. Im Rahmen des verpflichtenden Kinderbetreuungs-jahres haben Kinder, die sich im letzten Kinderbetreuungs-jahr vor dem Eintritt

der Schulpflicht befinden, an fünf Tagen pro Woche mindestens halbtägig eine altersentsprechende institutionelle Kinderbetreuungs-einrichtung (Kindergarten, Alterserweiterte Gruppe, Kinderhaus) zu besuchen.

3. Die Eltern können frei wählen, welche Einrichtung ihr Kind besucht. Sie sind verpflichtet, der Wohnsitzgemeinde bis 30. Juni 2010 (in den darauffolgenden Kinderbetreuungs-jahren endet diese Frist jeweils bereits am 30. April) folgende Daten bekanntzugeben.

4. Ein Verstoß gegen die Besuchspflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die Eltern sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 220,- zu bestrafen.

**Nähere Informationen erhalten Sie bei uns am Stadtamt bei Fr. Barbara Höfl Tel:03577 22521 DW 113**

# Madenberger

Bäckerei, Café, Konditorei

8740 Zeltweg, Bahnhofstraße 38  
Tel. 03577 / 22337  
Fil. Knittelfeld, Tel. 03512 / 74337  
Fil. Fohnsdorf, Tel. 03573 / 6034

# Sammlung von Alttextilien/Altkleidern in Säcken

Ab sofort liegen in der Bürgerservice-stelle der Stadtgemeinde Zeltweg Sammelsäcke für Alttextilien/Altkleider auf. Diese Säcke erhalten Sie gratis während der Amtsstunden im Rathaus.

Die vollen Säcke können während

der Annahmezeiten

Montag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden.

Durch diese Sammlung wird Restmüll und damit Kosten eingespart. Bitte nur saubere und trockene Alttextilien/Altkleider in die Sammelsäcke geben.

## Das darf in den Sammelsack:

- gebrauchte und noch verwendbare Damen-, Herren- und Kinderbekleidung im sauberen Zustand z.B.: Hosen, Hemden, Mäntel, Blusen, Kleider, Röcke, Sakkos,...
- Tischwäsche
- Vorhänge und Stores
- Strickwaren (Westen, Pullover, Socken,...)
- Lederkleidung
- Gürtel
- Handtaschen
- Haushalts- und Bettwäsche
- tragfähige und saubere Schuhe (paarweise zusammengebunden)



## Das darf nicht in den Sammelsack:

- Teppiche
- Lumpen
- Kinderspielzeug
- Woll- und Steppdecken
- Schneidereiabfälle
- verschmutzte oder nasse Kleidung
- verschmutzte und zerrissene Kleidungsstücke
- Feinstrumpfhosen
- Stofftiere
- Mieder
- Stoffreste
- Sporttaschen und Rucksäcke
- Ski-, Eislauf- und Langlaufschuhe, Inlineskater
- Gummistiefel, Moonboots



**Diese Abfälle gehören als Restmüll bzw. Sperrmüll entsorgt!**



**AINOVA** 23.-25. April 2010  
Sportzentrum Zeltweg  
Tennishalle - Aichfeldhalle

*Besuchen Sie uns im Freigelände!*

**STEINER**  
Energie & Haustechnik GmbH  
A-8740 Zeltweg, Hauptstrasse 169  
Tel.03577/22127

Ihr INstallateur  
- für Heizung  
- Lüftungs-und Klimatechnik  
- Sanitär  
- Bäderplanung  
- Alternativenergien  
- Reparaturen  
- Personalbereitstellung

**la** Installateur

[www.steiner-installationstechnik.at](http://www.steiner-installationstechnik.at)



## Chippflicht für Hunde: Ab sofort drohen empfindliche Strafen

**Ab Sommer gibt es auch eine Registrierung der Hunde über das Internet.**

Schon seit längerem besteht für Hundebesitzer/innen die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen, durch den das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsregelung ausgelaufen, ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.

„Die Gemeinden haben hier wieder eine zusätzliche Aufgabe: Die Hundehalter/innen zu informieren, von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen und darauf aufmerksam zu machen, dass es eine gesetzliche Verpflichtung ist“, so Mödlhammer in einem ORF.at verbreiteten Interview. Seit Jahresbeginn kann das Fehlen des Chips bei einem Hund für die Besitzer/innen teuer werden. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als

3.000 Euro betragen.

Alle Hunde in Österreich müssen nun einen Mikrochip vorweisen.

### BHs für Kontrolle zuständig

An sich sind die Bezirkshauptmannschaften für die Kontrolle zuständig, sie sollten auch über die Geräte zum Auslesen der Funkchips verfügen. Die Gemeinden haben aber die Möglichkeit, sich über die Identität eines Hundes und dessen Besitzer/in zu erkundigen. Generell sollten die Gemeinden über die Handhabung des Gesetzes Bescheid wissen, weil viele Besitzer/innen die Gemeinde als erste Anlaufstelle für derartige Fragen sehen.

### Künftig auch Registrierung über Internet möglich

Derzeit können Hundehalter/innen ihre Tiere auf zwei Wegen

melden: Sie lassenen gechipten Hund bei der Bezirkshauptmannschaft registrieren. Oder sie beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. „Ab dem Sommer wird eine dritte Möglichkeit dazukommen“, kündigt Ulrich Herzog, Bereichsleiter der Veterinärbehörde im Gesundheitsministerium: Dann sollen Hundebesitzer/innen die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen können.

Der Chip ist reiskorn groß und enthält Daten, die darüber aufklären wem der Hund gehört.

### Chippflicht besteht seit 2008

Schon seit 30. Juni 2008 gilt für alle Hunde in Österreich die Chippflicht. Mit Ende 2009 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, die bis 31. Dezember elektronisch gekennzeichnet und gemeldet werden mussten.

Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert.



PLANUNG UND AUSFÜHRUNG  
VON ELEKTROINSTALLATIONEN  
ALARMANLAGEN  
BLITZSCHUTZANLAGEN, ANTENNENANLAGEN  
VERKAUF

**ELEKTRO**  
**VIDENSEK**  
ALOIS

**A - 8 7 4 0                      Z E L T W E G**  
**H a u p t s t r a ß e                      1 0 8**  
**T e l . 0 3 5 7 7 / 2 5 4 0 2**  
**F a x                      0 3 5 7 7 / 2 5 2 4 6**  
**w w w . v i d e n s e k . a t**

# GEMEINDERATSWAHL am 21. März 2010

## INFORMATIONEN

In der Stadtgemeinde Zeltweg,  
Tel. 03577 / 22521, Fr. Höfl,  
DW 113, oder Hr. Deixelberger,  
DW 152

### Wer ist in Zeltweg wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Frauen und Männer, die **am Wahltag (21. 03. 2010) das 16. Lebensjahr vollendet** haben und am Stichtag (= 04. 01. 2010) die **österreichische Staatsbürgerschaft** oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, **vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen** sind und in Zeltweg den Hauptwohnsitz haben. Auslandsösterreicher sind bei der Gemeinderatswahl nicht wahlberechtigt.

### Wo kann ich wählen?

Die „Amtliche Wahlinformation“ wurde Ihnen bereits übermittelt, diese informiert Sie, in welchem Wahllokal Sie Ihre Stimme abgeben können.

### Wahlzeit in Zeltweg

Die oben angeführten Wahllokale haben am Sonntag, **21. März 2010, in der Zeit von 07 bis 13 Uhr**, geöffnet.

### Freitag, 12. März: Vorgezogener Wahltag

Am vorgezogenen Wahltag wird im Rathaus, 1. Stock, Sitzungszimmer, ein Wahllokal eingerichtet. Die Wahlzeit wurde an diesem Tag von 17 bis 19 Uhr festgelegt. Bitte bringen Sie zur Stimmabgabe Ihre „Amtliche Wahlinformation“ sowie einen Lichtbildausweis (z. B. Pass oder Führerschein) mit.

### Wählen mittels Briefwahl

Erstmalig ist es bei einer Gemeinderatswahl möglich mittels Brief-

### Wahllokale in Zeltweg:

Sprenkel Nr.:	Wahllokal	Anmerkung
1	Volksschule, Schulgasse 15	barrierefrei
2	Kindergarten Farrach, Hauptstr. 184	barrierefrei
3	Eisenbahnersportheim Feldgasse 4	
4	ehem. GH Schwarz, Hangweg 34	
5	GH Bernhard, Uferweg 5	
6	Rüsthaus Farrach, Waldweg 3	
7	GH Schober, Aichfeldgasse 15	
8	Jugendcafe After School, Hauptstraße 91	barrierefrei
9	Musikschule Zeltweg, Feldgasse 15	barrierefrei
10	GH Hirschmugl, Hauptstraße 1	
11	Seniorenwohnhaus, Größingstraße 18	barrierefrei
12	Eisenbahnersportheim, Feldgasse 4	
13	Seniorenraum, Schlossergasse 15	

wahl zu wählen.

Dafür ist es erforderlich, dass Sie eine Wahlkarte beantragen (Rathaus, Bürgerservicestelle, Zimmernummer: 6).

Bitte beachten Sie, dass die Wahlkarte rechtzeitig an die zuständige Gemeindewahlbehörde zu übermitteln ist (per Post, durch persönlich Überbringung oder Übermittlung mittels Boten), d.h. die Wahlkarte muss spätestens bis Schließen des letzten Wahllokals (13 Uhr!) beim Gemeindeamt eingelangt sein.

### Wie wähle ich, wenn ich erkrankt bin

Sollten Sie durch mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit Ihr Wahllokal am Wahlsonntag nicht aufsuchen können, so haben Sie die Möglichkeit um Besuch der „fliegenden“ Wahlkommission am Wahlsonntag zu

ersuchen. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie über eine Wahlkarte verfügen, daher ist auch in diesem Fall rechtzeitig eine Wahlkarte zu beantragen.

## INFORMATIONEN

Bundespräsidentenwahl 2010:  
Sonntag, 25. April 2010



### Beantragung Wahlkarte

Sie haben die Möglichkeit Ihre Wahlkarte schriftlich oder als Online-Antrag zu beantragen bis spätestens 17. März

Sie haben die Möglichkeit der persönlichen Antragstellung im Gemeindeamt, Bürgerservicestelle, Zimmernummer: 6 bis spätestens 19. März, 12.00 Uhr

HINWEIS: Per Telefon können Wahlkarten nicht beantragt werden.

Serie „Frauengesundheit“

## Gynäkologische Beschwerden



Dr. Walter Paulik ist Facharzt für Gynäkologie, Geburtshilfe und Frauenheilkunde in Zeltweg, Aichfeldgasse 7

Schieben Sie Ihren Frauenarztbesuch nicht zu lange hinaus, wenn Sie Beschwerden haben. Mit einer rechtzeitig durchgeführten Diagnosestellung und Therapie lässt sich oft Schlimmeres verhindern. Wenn Sie bereits bei der Terminvereinbarung kurz Ihre Probleme schildern, werden meine Mitarbeiterinnen immer versucht sein, Ihnen den schnellstmöglichen Termin zuzuteilen. Haben Sie aber Verständnis dafür, dass „Wunschtermine“ kurzfristig nicht immer möglich sind. Informieren Sie uns bitte zeitgerecht, wenn Sie einen bereits vereinbarten Termin nicht einhalten können, dann können wir diese Termine an Beschwerdepatientinnen weitergeben.

### Bauchschmerzen (Teil 1)

Am häufigsten werde ich in der täglichen Praxis mit Schmerzen im Bauchraum konfrontiert. Eine genauere Beschreibung unterstützt eine schnelle Diagnosefindung und ich kann gezielt weitere Untersuchungen vornehmen. So ist es hilfreich, wenn Sie schildern können, seit wann und wie stark sie die Schmerzen spüren, ob sie im Zusammenhang mit der Monatsblutung auftreten oder davon unabhängig. Ob die Schmerzen durchgehend sind oder fallweise, und ob sie den gesamten Unterbauch betreffen, oder eher einseitig sind.

#### Harnwegsinfekte

Stechende Schmerzen im mittleren Unterbauch, Krämpfe und Brennen beim Urinieren sowie ein häufiger Harnrang können Hinweis auf einen Harnwegsinfekt sein. Wenn dann die Harnanalyse den Verdacht bestätigt, ist die Diagnose schnell gestellt. Unkomplizierte Blasenentzündungen lassen sich sehr gut mit einer Steigerung der Trinkmenge (Blasentee) und /oder einer Antibiotikatherapie behandeln. Bei Frauen nach den Wechseljahren könnte ein Hormonmangel das häufige Auftreten von Harnwegsinfekten

begünstigen. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (mindestens zwei Liter Flüssigkeit pro Tag) und eine lokale Östrogen-therapie können in diesem Fall vorbeugen.

Komplizierte, immer wiederkehrende, oder bereits ins Nierenbecken aufgestiegene Harnwegsinfekte erfordern manchmal auch eine spezielle Diagnostik und Therapie, die dann vom Urologen durchgeführt werden.

#### Menstruations-schmerzen

Stärkere krampfartige Schmerzen während der Monatsblutung sind ein häufiges Problem bei jungen Mädchen, bei denen sich der Zyklus erst so richtig einspielen muss.

Bei reiferen Frauen treten stärkere Schmerzen, oft in Kombination mit einer verstärkten Monatsblutung auf, weil ein Uterus myomatosus (vergrößerte Gebärmutter wegen gutartiger Gewächse) besteht. Kurzfristig können gegen diese Beschwerden krampflösende Medikamente eingesetzt werden. Stellen die monatlich wiederkehrenden Schmerzen aber eine deutliche Beeinträchtigung der Lebensqualität dar, sollte auf jeden Fall eine langfristige Lösung gesucht werden. Die Verordnung einer entspre-

chenden „Pille“ oder eine Hormonspirale könnten hier Abhilfe schaffen.

#### Endometriose:

In seltenen Fällen kann auch eine Endometriose Ursache zyklusabhängiger Bauchschmerzen sein. Dabei handelt es sich um Gebärmutter-schleimhaut, die sich außerhalb der Gebärmutter befindet und hormonabhängig die zyklischen Veränderungen mitmacht. Das kann vor allem während der Meneses ganz massive Schmerzen verursachen. Während Myome mithilfe des vaginalen Ultraschalls schnell

und sicher diagnostiziert werden können, ist eine Endometriose schwieriger zu erkennen. In manchen Fällen ist sogar ein chirurgischer Eingriff zur endgültigen Diagnosestellung notwendig. Die Behandlung erfolgt mit einer entsprechenden Hormontherapie und/oder der operativen Entfernung der Endometrioseherde.

Das nächste Mal möchte ich weitere gynäkologische Erkrankungen besprechen, die Bauchschmerzen verursachen.

Ihr Dr. Walter Paulik

Unter dem Motto  
**Schneeschnitzung – Frühlingserwachen**  
findet am  
**Dienstag, 30. März 2010**  
von **14:00 bis 18:00**  
in der Ordination Dr. Paulik  
Aichfeldgasse 7, 8740 Zeltweg  
ein Informationsnachmittag statt.

Erfahren sie von Frau Mag. Paulik  
wie sie ihre Fettdepots schmelzen lassen und  
gesund und vital in den Frühling starten können

Mit MyLine Produktverkostung  
und auf Wunsch Ganzkörperfettmessung  
zum Aktionspreis von 10 Euro

Die Veranstaltung ist  
kostenlos und unverbindlich  
aus organisatorischen Gründen wird um  
**Anmeldung unter: 03577/24900 gebeten**



Erfahren Sie in dieser Serie wertvolle Tipps zum guten Sehen und Hören:

## Schlecht hören ist nicht gleich schlecht hören.

Beim Grad der Hörminderung gibt es Unterschiede. Diese beeinflussen unser Alltagsleben und die soziale Integration gravierend. Es gibt unterschiedliche Arten von Hörverlust:

- **Leichter Hörverlust:** Leise Sprache wird nicht verstanden; in lauter Umgebung bereitet es Mühe, ein Gespräch zu verfolgen.
- **Mittlerer Hörverlust:** Leise und mittellaute Sprache wird nicht verstanden; es bereitet große Schwierigkeiten, Sprache speziell bei Hintergrundgeräuschen zu verstehen.
- **Schwerer Hörverlust:** Laute Geräusche bleiben hörbar, aber das Verstehen der Sprache und die Kommunikation ist ohne Hörgeräte unmöglich.
- **Hochgradiger Hörverlust:** Sehr laute Geräusche werden zwar

gehört, aber teils als unangenehm empfunden; die mündliche Kommunikation ist ohne Hörgeräte unmöglich.

Oft zeigt sich der Hörverlust in Gesprächssituationen, in denen man ständig nachfragen muss. Bei Unterhaltungen gebraucht man öfter die Worte WIE BITTE, BITTE NOCH EINMAL oder ICH HAB DICH NICHT VERSTANDEN. Man kann dem Gespräch nicht folgen, fühlt sich ausgeschlossen und gehemmt.

Ist die Entscheidung für ein Hörgerät getroffen, erfährt man von dessen Träger, dass Beziehungen in Familie und Alltag verbessert werden und das Selbstwertgefühl steigt. Über 40% bestätigen, ihr Leben mit einem Hörgerät habe sich grundsätzlich verbessert.

Nehmen Sie sich Zeit für kompeten-



Ing. Andrea Rabl,  
Akustikerin

tente Beratung im Interesse Ihrer Gesundheit.

Qualifizierte Hör-Akustiker beraten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören!

**Ein großes Dankeschön an unsere geduligen Kunden und wie es dazu kam.**

### Liebe Kunden,

heute möchte ich Ihnen ein wenig über den „ganz normalen Wahnsinn“ erzählen, der im Laufe eines Geschäftslebens so passieren kann und über die besondere Geduld unserer Kunden.

Eines schönen Morgens im November öffneten wir unser Geschäft in Zeltweg und den Raum für unsere Hörkabine.

Zur Erklärung an unsere nicht Hörgeräte-Träger, eine Hörkabine ist ein schalldichter Raum in dem Hörmessungen durchgeführt werden. Er ist zwar schalldicht, aber wie wir an diesem Morgen feststellen mussten, nicht wasser-

dicht.

Aufgrund eines Wasserschadens stand unsere komplette Hörkabine und mit ihr alle technischen Geräte unter Wasser. Viele Kunden kamen und bewiesen viel Geduld, da wir sie auf unbestimmte Zeit trösten mussten. Darum freut es uns besonders, dass ab sofort unsere neue Hörkabine inklusive einer nagelneuen technischen Ausstattung für Sie, unsere Kunden, zur Verfügung steht.

Wir können nun auch eine neue Methode anbieten, die es Ihren Angehörigen möglich macht, „am eigenen Leib zu hören“ wie es um Ihre Hörfähigkeit bestellt ist. Damit können schlecht hörende Personen in Zukunft mit mehr Verständnis für ihre Lage rechnen.

Sie sehen, der Wasserschaden hatte auch etwas Gutes: wir können Ihnen jetzt noch mehr Service rund um das Thema „hören“ bieten.

Aus diesem Grund, möchten wir all unsere Kunden zu einem Hörtest oder einer kostenlosen Überprüfung herzlich zu Optik Rabl nach Zeltweg einladen.

Als Dankeschön für die große Geduld unserer Kunden dürfen wir Ihnen bei Ihrem Besuch einen Gutschein überreichen.

Wir freuen uns, Sie in unserem neuen ausgestatteten Hörgeräte-Raum begrüßen zu dürfen.

**Ihr Team von Optik Rabl**



# Bezirksfeuerwehreisschießen 2010



**FF Farrach**



Bei der Siegerehrung waren Bgm. Kurt Haller, Vize Bgm. Hermann Dullnig, GF des Sportzentrums Ing. Günter Reichhold und der Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Friedrich Quinz anwesend.

Die FF Farrach organisierte am 30.01.2010 das alljährliche Bezirkseisschießen in der Aichfeldhalle Zeltweg, an dem 24 Moarschaften à 4 Mann teilnahmen, gestartet werden.

Schon während der Gruppenphase lieferten sich einige Moarschaften einen harten aber fairen Schlagabtausch. Jeweils die ersten 2 Moarschaften der insgesamt 3 Gruppen zogen nach der Gruppenphase in die Finalrunde ein.

Auf Grund dessen, dass sich echte Top-Spieler in den einzelnen Moarschaften befanden wurde um jeden Stock gekämpft und die Spiele waren demnach sehr spannend und interessant.

Aber nach dem letzten Finalspiel stand fest, dass die FF Farrach I im Bereich Stocksport die Oberhand im Bezirk Judenburg, gleich wie 2009, behält.

Den ersten Platz hat die Moarschaft Ewald Streit (Feuerwehr Farrach) errungen, dicht gefolgt von der Moarschaft Liebmingler Adolf (Feuerwehr Farrach). Den dritten Platz belegte die Moarschaft Franz Spiegel (Feuerwehr St. Oswald II).

## Endergebnis:

**1. Farrach I** (Team: Ewald Streit, Bertl Feeberger, Gottfried Smrk, Stefan Smrk).

**2. Farrach II** (Team: Peter Lanz, Franz Lanz, Adolf Liebmingler, Uwe Liebmingler).

**3. St. Oswald II** (Team: Franz Spiegel, Peter Spiegel, Marco Spiegel, Alois Moser).

**4. Farrach III** (Team: Horst Galler, Armin Leker, Martin Feeberger, Roland Prentler).

Weiters erreichte auch die Moarschaft Farrach IV den hervorragenden 10 Platz. Insgesamt war es ein schöner und sportlicher Tag der unfallfrei über die Bühne gegangen ist. Ein besonderer Dank

gilt natürlich dem Turnierrichter Karl Rinner, der die Verwaltung des Turniers übernommen hatte. . Auch für die Pokalspenden möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Die Freiwillige Feuerwehr Farrach bedankt sich bei allen Feuerwehren des Bezirkes Judenburg die am heurigen Eisstockturnier teilgenommen haben. Wir gratulieren allen Platzierten recht herzlich.

## Übergabe der Fleecejacken, Feuerwehrhauben und Feuerwehrleibchen



**Michael Glatz wurde ein „Feuerwehr-Farrach-Geschenk“ von HBI Streit überreicht.**

Ein besonderer Augenblick war auch, die offizielle Übergabe der neuen Fleecejacken, Feuerwehrhauben und Feuerwehrleibchen, während der feierlichen Siegerehrung im ESV - Heim.

Dazu konnten wir auch den Firmeninhaber der Stickerei Glatz, Herrn Michael Glatz, in unserer

Mitte begrüßen. Mit ihm hat die Feuerwehr Farrach einen sehr guten Partner in Sachen Bekleidung, und auch einen neuen Freund gefunden. Dank seines persönlichen Einsatzes war es möglich, dieses Projekt reibungslos über die Bühne zu bringen.

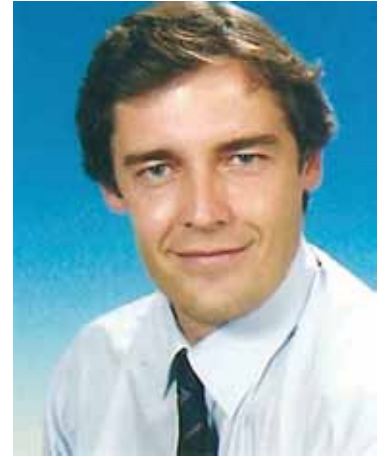
**FF Farrach**

Homepage:  
[www.feuerwehr-farrach.at](http://www.feuerwehr-farrach.at)



RA DR. MANFRED PEIKER

RA MAG. MIRIAM-ORTRUTH STRASSNIG

A – 8740 ZELTWEG,  
AICHFELDGASSE 4/1  
TEL: 03577/26277, FAXDW 4  
E-MAIL: [OFFICE@PS-RAEAT](mailto:OFFICE@PS-RAEAT)  
homepage: [WWW.PS-RAEAT](http://WWW.PS-RAEAT)

## Serie: **Recht praktisch - Verkehrsunfall - was ist zu tun?**

***Trotz aller Vorsicht kommt es schneller zu Verkehrsunfällen als man denkt, im Folgenden einige Tipps für den Fall, dass es tatsächlich einmal „krachen“ sollte.***

Zunächst ist natürlich unabhängig von der Art und Intensität des Unfalls die Unfallstelle abzusichern. Sollten beim Unfall Personen verletzt worden sein, so sind jedenfalls die Rettung und die Polizei zu verständigen und dem(n) Verletzten erste Hilfe zu leisten. Auch Zeugen eines Verkehrsunfalls sind, wenn die Beteiligten selbst dazu nicht in der Lage sind oder dies unterlassen, verpflichtet Hilfe herbei zu holen und selbst die zumutbaren Hilfsmaßnahmen zu ergreifen.

### **Unfall mit Personenschaden**

Von der Polizei wird bei einem Unfall mit Personenschaden zwecks Feststellung einer allfälligen Alkoholisierung der Unfallbeteiligten obligatorisch auch ein „Alkotest“ durchgeführt. Üblicherweise wird zwar von der Polizei in diesem Zusammenhang auch eine Unfallaufnahme durchgeführt, dennoch empfiehlt es sich auch selbst Fotos von der Unfallstelle, den Fahrzeugen, den aufgetretenen Schäden und den Straßenverhältnissen anzufertigen. Dies ist bei nachfolgenden Streitigkeiten über die Verschuldensfrage äußerst hilfreich, auch die Daten von Unfallzeugen sollten notiert werden. Die

berühmte „Blaulichtsteuer“ ist bei Unfällen mit Personenschäden nicht zu entrichten.

### **Unfall mit Sachschaden**

Ist bei einem Unfall „nur“ **Sachschaden** entstanden, so entfällt die Verpflichtung zur Verständigung der nächsten Polizeidienststelle, wenn die Unfallbeteiligten sich wechselseitig ihren Namen und ihre Anschrift nachgewiesen haben, dies geschieht am besten durch Vorlage des Führer- und Zulassungsscheins. Sollten Sie beispielsweise an einem parkenden Fahrzeug einen Schaden verursachen, ist es grundsätzlich nicht ausreichend, wenn ein Zettel mit Namen und Adresse am beschädigten Fahrzeug hinterlassen wird.

In jenen Fällen in denen der Austausch der Identität aus welchen Gründen auch immer nicht möglich ist, besteht aber auch bei Unfällen mit bloßem Sachschaden die Pflicht zur Verständigung der nächsten Polizeidienststelle, bzw. ist eine solche zu empfehlen.

Sinnvoll ist es auch den europäischen Unfallbericht auszufüllen und neben den Fotos auch eine Unfallskizze anzufertigen, dies

hilft auch bei der Abwicklung der gesamten Angelegenheit mit Ihrer Versicherung.

In jedem Fall ist es ratsam hinsichtlich der Geltendmachung Ihrer Ansprüche juristischen Rat einzuholen und die Angelegenheit nicht selbst abzuwickeln. Die sich aus einem Verkehrsunfall möglicherweise ergebenden Ansprüche können – abhängig von den Unfallfolgen – vielfältiger Natur sein und über die allseits bekannten Ansprüche wie etwa Ersatz der Reparaturkosten und Schmerzensgeld bei Weitem hinausgehen. Insbesondere bei Personenschäden kommt hier eine Vielzahl von möglichen Forderungen in Frage, dies umso mehr, wenn Dauerfolgen eingetreten sind.

Zögern Sie daher nicht, nach einem Verkehrsunfall anwaltliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, zumal in jenen Fällen in denen Unfallgegner das Alleinverschulden trifft, auch die Anwaltskosten zur Gänze von der gegnerischen Haftpflichtversicherung zu bezahlen sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine hoffentlich unfallfreie Fahrt, im Fall der Fälle sollen Ihnen obige Ratschläge zumindest ein wenig weiterhelfen.

### **INFORMATION**

Gratis-Rechtsberatung:

11. März  
22. April  
20. Mai  
24. Junijeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr,  
Rathaus,  
kleines Sitzungszimmer

## Jobmania – Build your future 2010:

Junge Leute aus dem Aichfeld bekommen eine Top-Job-Chance bei der dritten Lehrstellenbörse im Volksheim Zeltweg



Ein toller Event mit zahlreichen begeisterten Besuchern.

Die „Jobmania-Tour – Build your future 2010“ machte schon im Vorjahr mit dem erfolgreichen Projekt Lehrstellenbörse, im Volksheim Zeltweg, Station.

Über 200 Jugendliche und deren Eltern stürmten die einzigartige

Veranstaltung, die als gemeinsames Projekt der Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Oberes Murtal, des Arbeitsmarktservices, Regionalstellen Knittelfeld und Judenburg und des Vereins Zukunftswerk-Stadt Zeltweg, ins Leben gerufen wurde. Nach den

Rückmeldungen der mitwirkenden Betriebe konnten über 50% der aufgenommenen Lehrlinge über die Lehrstellenbörse akquiriert werden, was wiederum zeigt, dass diese Veranstaltung eine wertvolle Einrichtung für die Region geworden ist. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, Schülern der Polytechnischen Lehrgänge aus den Gemeinden Knittelfeld und Judenburg, Schulabbrechern und Schülern der 9. Schulstufe, sowie Interessierten, Einblicke in die Tätigkeitsbereiche der heimischen Firmen zu gewähren und diesen vor allem die einmalige Gelegenheit zu bieten, direkt bei der Veranstaltung eine Lehrstelle in ihrem Traumlehrberuf zu vermitteln. Gerade in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage wird es vor allem für Klein- und Mittelbetriebe immer wichtiger, die wertvollen Lehrstellen mit den richtigen Personen zu besetzen.



### VORANKÜNDIGUNG

- ▶ **Lehrstellenbörse 2010**, am 09.03.2010, von 16-18.30 Uhr
- ▶ **Bands Downstairs**, 27.03.2010
- ▶ **Osterferienprogramm**
  - u.a. Gerichtsverhandlung mit Besuch der Strafanstalt Karlau in Graz
  - Film-Workshop zum Thema „Suchtprävention“
  - LAN-Party
- ▶ **Wuzzlertunier**
- ▶ **Darttunier**
- ▶ **Kartfahren**
- ▶ **DVD-Abend (Horror)**
- ▶ **Bandcontest**
- ▶ **Panini-Stickertauschbörse**, 01.06.2010, ab 14 Uhr im Jugendcafé AfterSchool

### Information

Informationen und Anmeldung beim Verein Zukunftswerk-Stadt Zeltweg  
 Nina Sturm und  
 Mag. Manuel Hofstadler  
 Tel: 03577/22521-160,  
 Mobil: 0660-2507736  
 E-Mail: nina.sturm@zeltweg.at

**INFORMATION**

TICKETS & INFORMATION:  
im Kulturreferat unter  
03577 / 22521-160,  
per E-Mail:  
nina.sturm@zeltweg.at

**„Die Kraft der Frauen“: Barbara Baldini**

**Frauenkabarett unter dem Motto  
„Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern“  
beim internationalen Frauentag  
im Theater im Keller  
am Freitag, 12. März 2010, ab 19.30 Uhr**

**Von Liebe, Sex und  
anderen Irrtümern**

Erleben Sie den internationalen Frauentag im Theater im Keller heuer ganz im Zeichen des kreativ humoristisch gestalteten Frauenkabarets. In schwingvoller, interessanter und humorvoller Art und Weise stellt sich Barbara Baldini zentralen Themen der Sexualität, sexuellem Verhalten und macht in ihrem Vortragskabarett laut, worüber ohnehin getuschelt wird.

Barbara Baldini präsentiert wirksame Methoden für eine lustvolle, glückliche und erfüllte Beziehung und plaudert dabei aus dem Nähkästchen.

„Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern“ - eine offizielle Einladung zum Voyeurismus: Der Besucher blickt mit Barbara Baldini durch das Schlüsselloch österreichischer Schlafzimmer. Ertappt werden erwünscht.

Und sehr geehrte Herren: Auch Männer sind beim internationalen Frauentag mit Barbara Baldini herzlich willkommen!

Eintrittspreise:  
VVK: € 7,00  
AK: € 9,00



MHz MHz MHz MHz MHz

106,6 106,6 106,6

Radio GRÜN

**Eintritt Frei!!**

**SOMMERFEST 8. JULI 2010 SPORTZENTRUM ZELTWEG**

Die Paldauer, Andreas Gabalier, Die Ursprungbuam, Bergfeuer, Die Grubertaler, Die jungen Zellberger und Bernd Roberts



Stadtgemeinde Zeltweg  
in Zusammenarbeit mit Zeltweger  
Vereinen und Gewerbetreibenden

# 21. Zeltweger Stadtfest

Action nur  
ab 14.00 Uhr

## 12. Juni

in der Hauptstraße und Aichfeldgasse

**Ab 14.00 Uhr wird die Stadt zur Bühne!**

*Gute Musik, Gaukelei, legendäre Stimmung, Zeltweger Vereine und viele nette Leute treffen, das sind genug gute Gründe um das Zeltweger Stadtfest auch im heurigen Jahr zu besuchen.*

Als Hauptact stehen heuer wirkliche Legenden auf der Bühne. Ab 21.00 Uhr kann und darf jeder mitsingen! Die einzig waren Doppelgänger der Beatles, die „**Beatles Double Group**“ gastieren heuer erstmalig in Zeltweg auf der Schoberbühne. Davor gibt es Top-Sound von den **New Voices**.

Zünftig wird es am Nachmittag auf der Steierbühne mit den **Stohlis**.

„**Ganster is Country**“! Wie jedes Jahr liegt Countrymusic auf der Ganster-Bühne in der Luft.

Abgetanzt und mitgesungen wird vor der Buchsbaumbühne, auf der mit gepflegter Unterhaltungsmusik aufgewartet wird.

Bei einem gemütlichen „**Stadtfest-Treff**“ dürfen natürlich kühle Drinks und heiße Snacks nicht fehlen, die liebevoll von den mitwirkenden Zeltweger Vereinen und Gastronomen angeboten werden.

**Kultur on tour Frühjahr/Sommer 2010**  
**Tauchen Sie ein in die wunderbare Welt des Musicals und sichern Sie sich rasch Karten für das „Erfolgsmusical“:**

## „Ich war noch niemals in New York“

**am Freitag,  
 07. Mai 2010**  
**Abfahrt um 14.30 Uhr**  
**am Hauptplatz Zeltweg**  
**Kosten (inkl. Bus):**  
**€ 80,-- (Kat. II)**

Genießen Sie mit uns den gut durchorganisierten Muttertagsausflug ins Wiener Raimund Theater und lassen Sie es sich so richtig gut gehen.

### Erfolgsmusical

Das Musical ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK weckt Fernweh und nimmt die Zuschauer mit auf eine heiter romantische Seereise. Aus bekannten Songs von Udo Jürgens wie „Aber bitte mit Sahne“, „Mit 66 Jahren“, „Vielen Dank für die Blumen“ und „Ich war noch niemals in New York“ entstand ein swingendes Musical mit erstklassigen Showelementen.



### Inhalt:

Das Musical ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK – Autor: Gabriel Barylli, Co-Autor: Christian Struppeck nach einer Idee von Hera Lind – erzählt von Sehnsüchten, Träumen und der Suche nach einem erfüllten Leben. Im Mittelpunkt steht die erfolgreiche Fernsehmoderatorin Lisa Wartberg. Ausgelastet durch ihre Karrierepläne vernachlässigt sie ihre Mutter Maria. Die lebenslustige alte Dame fühlt sich abgesehen und beschließt kurzer-

hand, ihre neue große Liebe Otto Staudach in New York unter der Freiheitsstatue zu heiraten. Heimlich besteigt das Paar ein Kreuzfahrtschiff.

Bei dem Versuch, ihre Mutter aufzuhalten, trifft Lisa auf Axel Staudach und dessen Sohn Florian. Beide wollen ihren Senior ebenfalls zurückholen. Auf hoher See nimmt dann eine turbulente Geschichte mit Verwechslungen und Selbsterkenntnissen ihren Lauf...

Baukultur entsteht durch gelebtes Engagement aller Beteiligten

Das Ergebnis gleichgesinnter ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen: Raumplanung, Kunst, Kultur, Architektur, Politik, Landschaftsplanung, Medien und Wirtschaft.

Ausstellungszeitraum:  
 22. - 24. März 2010, Volkshaus Zeltweg

## Neujahrskonzert unter dem Motto „Rund um die Welt“



MMMag. Peter Schreibmaier mit dem Kammerorchester Zeltweg.



Bürgermeister Dir. Kurt Haller bei der traditionellen Neujahransprache.

Zu einer musikalischen Reise um die Welt lud das Kammerorchester Zeltweg unter der Leitung von MDir. Peter Schreibmaier am 8. Jänner in das Volksheim ein.

Mit dem flotten Florentiner Marsch von Julius Fučík hoben wir ab und flogen mit den Dorfschwalben von Strauss über den Teich um eine West Side Story zu erleben. Zu Tangoklängen ging es wieder zurück nach Europa um kurz die britischen Lords zu besuchen, um letztlich mit einem Blick auf die schöne Blaue Donau mit

dem Radetzky Marsch empfangen zu werden.

Einzigste Vokaleinlage lieferte Uwe Schmidt mit Everybody Loves Somebody.

In seiner Neujahransprache streifte Bgm. Dir. Kurt Haller das vergangene Krisenjahr und seine finanziellen Auswirkungen, ging bald auf die in Bau befindlichen, bzw. fertig gestellten Projekte über und gab einen kurzen Überblick auf künftige Vorhaben in Zeltweg. Mit volksmusikalischen Klängen wurden die Besucher eingangs begrüßt und wieder verabschiedet.

## Blue Monday: Ein Weltmeister für vertrackte Rhythmen, krumme Takt- und verzwickte Zählarten

Das Doug Johnson Trio wieder in Europa unterwegs, unter anderem auch im Theater im Keller. Mit seinen beiden langjährigen Mitmusikern, Ed Perez (Bass) und Harry Tanschek (Schlagzeug), brachten sie neben profundem musikalischen Können vor allem große Experimentierfreude mit. Die Stärke und Einzigartigkeit des Doug Johnsons Trios liegt im Neuarrangieren von Standards, sie in ein modernes harmonisches Gewand zu kleiden, und sie mit ungeraden Taktarten und rhythmisch ausgefuchsten Figuren zu versehen.



Das Doug-Johnson-Trio.

Das agile, feinfühliges Zusammenspiel dieser drei Musiker und das „grenzenlose“ Bewegen in allen

ungeraden Taktarten beschrieben den besonderen Charakter des Trios.

## Roaring Sixties & friends rockten in der ausverkauften Zeltweghalle

Am 26. Dezember gelang es den ROARING SIXTIES & friends in der ausverkauften Zeltweger Tennishalle ihr Publikum mit den größten Hits der Rock- und Pop-Geschichte zu begeistern. Rockige Gitarren-Klänge, eine effektvolle Lichtshow und vorbei fliegende Visualisierungen auf einer übergroßen Leinwand - eine stärkere Eröffnung konnte man sich für diese Rock-Nacht kaum vorstellen. Und dieses Konzert hatte viel Sehens- und Hörenswertes zu bieten. Das Organisationsteam Pirker-Roth-Obermaier-Koiner landete wieder einen Volltreffer. An erster Stelle sei natürlich das Monsterprogramm von 54 Superhits genannt, die stilschlecht über die Bühne gebracht wurden. Die Atmosphäre dieses Abends und die



**Tolle Stimmung in der Zeltweg-Halle.**

Stimmung unter den Besuchern sorgen seit Jahren für ein ganz besonderes Musikerlebnis.

Eine gute Nachricht gibt es für alle Roaring Sixties Fans: Auch

heuer in den Weihnachtsfeiertagen heißt es wieder „Bühne frei für die in der Steiermark einzigartigen Veranstaltung: „Roaring Sixties & friends“!

# bioenergie

bioenergie wärmeservice gmbh  
bioenergieweg 5  
A - 8740 zeltweg

...die günstige Alternative!



# SPORT ZENTRUM ZELT W E G

## 13. März „Tag der offenen Tür“

**am 13. März 2010 werden wir unser Sportzentrum „NEU“ im Zuge eines „Tag der offenen Tür“ und einem tollen Rahmenprogramm feierlich eröffnen. Dazu dürfen wir Sie recht herzlich einladen.**

Um 10 Uhr 30 starten wir im Foyer Zeltweghalle mit einer musikalischen Begrüßung durch die Werkskapelle Zeltweg. Im Foyer wird auch eine Wandausstellung präsentiert.

Danach gibt es einen sportlichen Showteil, welcher den Beginn der offiziellen Eröffnung um ca. 11 Uhr einleitet. Es folgt die Eröffnung durch Bürgermeister Dir. Kurt Haller und Landeshauptmann Mag. Franz Voves. Anschließend gibt es einen Sportlerempfang und Autogrammstunden der gela-

denen prominenten Sportler wie zum Beispiel Niki Hosp oder Didi Constantini. Der Power-Thlon 6-Kampf beginnt um 14 Uhr. 4 bis 5 Teams aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie Frauen/Jugend-Team werden an den Start gehen. Der 6-Kampf-Bewerb besteht aus folgenden Disziplinen: 1. Tennis; 2. Kraftsport (Bankdrücken); 3. Tischtennis; 4. Stockschießen (Spangerl); 5. Fußball (Elfmeterschießen) und 6. Langlaufen. Das Nenngeld beträgt € 50,- pro Team. Dieses Nenngeld wird von

der Gemeinde verdoppelt und der Lebenshilfe in Zeltweg zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Siegerehrung des 6-Kampfes findet ca. um 17 Uhr die Verlosung des Preisauschreibens statt. Tolle Preise wie zum Beispiel Sportzentrum-Gutscheine können Sie gewinnen. An der Rückseite der Präsent finden Sie den Teilnahmechein zum Ausfüllen. Bitte den ausgefüllten Teilnahmechein zur Eröffnung am 13. März mitnehmen und vor Ort abgeben.



Sportzentrum Zeltweg einst...

...und heute.

## Historische Info-Box

- ▶ Baubeginn Herbst 1974 (am Gelände Walzwerk der Österr. Alpine Montangesellschaft)
- ▶ **Inbetriebnahme Aichfeldhalle (Kunsteishalle) Oktober 1976**
- ▶ Mai 1977; 1. Messe im Sportzentrum Zeltweg
- ▶ 1977–79 Herstellung der Fußball- u. Tennisplätze sowie der Leichtathletik- u. Grünanlagen
- ▶ 22. September 1979 feierliche Eröffnung
- ▶ 1985 Bau der Tennishalle
- ▶ 2005 Erwerb der Tennishalle
- ▶ August 2008 Baubeginn des Sportzentrum „NEU“
- ▶ Eröffnungsfeier „Tag der offenen Tür“ am 13. März 2010



# Sportzentrum

***In nur 18 Monaten Bauzeit bekam das Sportzentrum im wahrsten Sinne ein völlig neues Gesicht. Mit großem Stolz können wir verkünden, dass trotz großer Baustellenaktivität, alle Veranstaltungen sowie Vereinstätigkeiten ohne größeren Beeinträchtigungen von statten gegangen sind. Was ist nun in diesen knapp 1 ½ Jahren alles passiert.***

## **Eckdaten: Sportzentrum „NEU“:**

- ▶ Baubeginn war im August 2008; Projektkosten: € 11 Mio
- ▶ Gesamtfläche NEU: 126.600 m<sup>2</sup>; Erweiterung um 45.000 m<sup>2</sup>
- ▶ Aichfeldhalle NEU: 6.751 m<sup>2</sup>; Erweiterung um 834 m<sup>2</sup>
- ▶ Zeltweghalle NEU: 4.612 m<sup>2</sup>; Erweiterung um 1.385 m<sup>2</sup>
- ▶ Freigelände NEU: 115.237 m<sup>2</sup>; Erweiterung um 44.828 m<sup>2</sup>
- ▶ ca.: 850 m<sup>3</sup> Beton
- ▶ 23.000 m<sup>2</sup> Asphalt
- ▶ 70 t Stahl
- ▶ 43.000 m Kabel
- ▶ 22.000 m Rohre

## **Folgende Bereiche wurden neu gestaltet:**

- ▶ Neugestaltung Bereich Zeltweghalle-Tennishalle (Foyer und Verwaltung inkl. neue Lagerhalle; Neue Garderoben und WC-Anlagen)
- ▶ Freibereich-Fußball inkl. Flutlicht: Kunstrasenfeld 102x64 m (November 2008)
- ▶ Parkplatzgestaltung „NEU“ und Außenbereich (April 2009)
- ▶ Tennis-Centercourt inkl. Tribüne (Mai 2009)
- ▶ Beachvolleyballplatz (September 2009)
- ▶ Aichfeldhalle: Neuer Gardero-

benrakt sowie Tribünenbereich an der Westseite (September 2009)

- ▶ Freibereich-LA: 4-bahnige 400 m Laufbahn mit Kugelstoßanlage (September 2009)
- ▶ Rundkurs ca. 1,5 km: 3-m Asphaltbahn für Inline Skating und Ausdauersport (Oktober 2009)
- ▶ Erweiterung der Saunalandschaft und Ausbau des Wellnessbereiches (Dezember 2009)
- ▶ Eröffnung Langlaufloipe inkl. Flutlicht u. Beschneigungsanlage (Dezember 2009)
- ▶ Freibereich-Fußball inkl. Flutlicht: Naturrasenfeld 90x60 m; Rasenkleinfeld 60x40 m; (Frühjahr 2010)
- ▶ Verlegen des Skaterparks Richtung Süd-Ost (Frühjahr 2010)
- ▶ Stadion Hauptspielfeld 102x64; (Sommer 2010)
- ▶ Eröffnung „Tag der offenen Tür“ 13. März 2010



**Bildtext**  
**Bildtext**

## **Unser neues Sportzentrum im Blickpunkt:**

Das neue Sportzentrum Zeltweg bietet eine Vielzahl an Freizeit- und Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Durch die Sport-



# „NEU“ im Zeitraffer



hallen, das großzügige Freigelände und die vielen Parkplatzmöglichkeiten ist das Sportzentrum Zeltweg auch als Veranstaltungs- und Messezentrum optimal geeignet.

Publikumseislaufen, Eiskunstlauf, attraktives Eishockey, Short Track, Stocksport und in den eisfreien Zeiten Inline-Hockey sehen bzw. ausüben.

Über 20ig verschiedene Sportarten – sowohl Sommer- als auch Wintersportarten – können in diesem attraktiven Zentrum ausgeübt werden. Unter anderem sämtliche Ballsportarten wie Beach-Volleyball, Boccia, Fußball, Tennis, Tischtennis, Squash, Streetsoccer. Auch die Leichtathletik sowie der Fitness- und Kraftsport kommen im Sportzentrum nicht zu kurz.

Als besondere Attraktion im Winter gilt die 1,5 km lange mit Kunstschnee beschneite und Flutlicht beleuchtete Langlaufstrecke rund um das Areal.

Der neu gestaltete Wellnessbereich mit Saunen, Infrarotkabine und Erlebnisduschen sorgt für die notwendige Erholung und Entspannung.

Ein 1,5 km langes und 3 m breites Feinasphaltband rund um das Zentrum sowie ein 5 m breites Oval für Speedskating bietet den Skatern optimale Bedingungen.

Das Sportzentrum ein multifunktionelles Zentrum mit vielen Angeboten und Freizeitperspektiven. Ein Ort der Begegnung für die gesamte Bevölkerung, mit dem Ziel, dass alle Menschen unserer Stadt aber auch Region recht eifrig davon Gebrauch machen.

In unserer Eishalle der „Aichfeldhalle“ können Sie neben dem



In diesem Sinne wünschen wir den künftigen Benützern der neuen, modernen Sportanlage viel Freude bei der jeweiligen Sportausübung, sowie Gesundheit und gute Erholung.



Bildtext





# Tolle Trainingsbedingungen für die Special Olympic Sportgruppe der Lebenshilfe Knittelfeld im neuen Sportzentrum Zeltweg



**Bürgermeister Dir. Kurt Haller (rechts), Vizebürgermeister Hermann Dullnig(3.v.l.), Sportzentrum GF Ing. Günter Reichhold (2.v.l.), Lebenshilfe Betriebsleiter Günter Fischer (1.v.l.), sowie die begeisterten Sportler und Betreuer.**

Dank des großzügigen Entgegenkommens der Stadtgemeinde Zeltweg, boten sich der Special Olympic Gruppe der Lebenshilfe Knittelfeld ideale Trainingsbedingungen.

Auf der neuen 1,5 km langen und bestens präparierten Kunstschnelloipe, macht das Trainieren den Sportlern richtig Spaß.

Die Special Olympics Sportgruppe der Lebenshilfe Knittelfeld nahm dann in der Zeit von 25. bis 29. Jänner 2010 an den Lungauer Langlauf Tagen teil.

Zur Austragung kamen die Wettbewerbe für mental behinderte SportlerInnen mit internationaler Beteiligung.

Unter der Leitung von Monika Walzl und den Betreuerinnen Barbara Puster, Kerstin Herk und Nicole Sturm konnten die zehn SportlerInnen zwei Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen erreichen. Weiters gab es noch Platzierungen im Vorderfeld.



## 19. Zeltweger Stadtmeisterschaft im Steirisch-Eisschießen!

Dem ESV Zeltweg als Veranstalter, stellten sich am vergangenen Wochenende sieben Damen- und sechzehn Herrenmoarschaften zur Stadtmeisterschaft im Steirisch-Eisschießen.

Trotz widriger Witterung konnten die beiden Bewerbe zeitgerecht ausgetragen werden, was für die gute Organisation des ESV-Teams um Karl Rinner, Johann Brutti, Karl Sturmer und Franz Peinhopf spricht.

Bei der anschließenden Siegesfeier im Vereinshaus des ESV, wurden Sieger und Platzierte vom Vizebürgermeister Hermann Dullnig mit Pokalen und wertvollen Sachpreisen geehrt.

Bei den Damen wurde der ESV Viktoria (Riki Wasserbacher, Monika Putz, Margit Puffinger und Annemarie Puffinger) vor Eisstern Lind (Brigitte Kummer, Monika Hölzl, Maria Endler und Gudrun Cecon) Stadtmeister 2010. Den dritten Rang belegte das Team von Waldschänke Bernhard, mit Helene Mauser, Gaby Sturb, Maresi Leitner und Hedi Krainz.

Bei den Herren heißt der glückliche Stadtmeister FF Farrach (Franz Lanz, Adolf Liebming, Hubert Maier und Ewald Streit) vor der Moarschaft Maria-Buch (Franz Poje, Horst Vertnik, Rudolf Rieser



Vorne im Grünrock die Feuerwehr Farrach als Stadtmeister 2010, mit den Platzierten und Vizebgm. Hermann Dullnig als Gratulant.



Vorne die Stadtmeisterinnen 2010 von ESV Viktoria mit den Platzierten und Johann Brutti und Karl Rinner vom ESV.

und Josef Reiter) und die „Krocha“ (Erich Stocker, Manfred Fellner, John und Mandi Pernitsch).

**Majer**  
Computer Software  
Handelsgesellschaft m.b.H.  
8740 Zeltweg, Hauptstr. 46  
Tel. und Fax: 03577/23111

MASSAGESTUDIO  
**Maria Wilding**  
MED. FUSSPFLEGE  
SACKGASSE 8, 8740 ZELTWEG,  
TEL. 0664 / 510 39 05  
E-Mail: maria.wilding@ainet.at  
www.massage-wilding.at

**Auch mobil  
für Sie  
unterwegs!**

## ATUS Zeltweg – eine große Familie

Der ATUS ist ein wichtiger Pfeiler des Zeltweger Sportgeschehens. In 12 Sektionen werden derzeit 618 Mitglieder betreut.

In diesem Beitrag soll die Sektion Frauenturnen vorgestellt werden. Es stehen den Zeltwegerinnen drei Termine zur Verfügung um ihre Fitness zu trainieren. Montags von 19:00 bis 20:30 Uhr bei Sportgymnastik unter der bewährten Leitung von Gundi Wildburger, Mittwochs bietet unsere allseits geschätzte „Murli“ traditionelle Gymnastik in der Zeit von 19:30 bis 21:00 Uhr an, davor leitet Viktoria Steinberger von 18.00 bis 19.30 Uhr eine spezielle Bewegungsgymnastik.

Viktoria Steinberger hat durch zusätzliche Fortbildungskurse das Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ erworben. Ein großes Danke für diese Extrabemühungen!



### Jackenübergabe an verdiente Funktionäre.

**Obmann Robert Steinbrugger bei der Übergabe der Parkas, deren Ankauf vom ASKÖ mit einem namhaften Betrag unterstützt wurde.**

Obmann Robert Steinbrugger übergibt eine Urkunde und ein Ehrengeschenk, welches vom Sportministerium und der Österr. Bundes-Sportorganisation ausgestellt wurde.

Der ATUS Zeltweg könnte in die-

ser Form nicht existieren, gäbe es nicht die vielen freiwilligen Helfer. Um sich für diese aufwendige, jedoch unbezahlte Vereinsarbeit zu bedanken, erhalten die Sektionsleiter und Mitarbeiter eine ATUS Vereinsjacke.

## Ein ganz besonderer Erfolg der Sektion ATUS Tennis

Bei den Steirischen Mannschaftsmeisterschaften konnten Daniela KOINI und Elena PROPARENTNER im Bewerb U18 Landesliga den 1. Platz erkämpfen.

Dieser schöne Erfolg ist ein Highlight der konsequenten Jugendarbeit unseres Sektionsleiters Roland Widowitz und seines Trainerstabes.

Für alle Tennisinteressierten: Kommen sie zu uns in den Klubraum im Sportzentrum, überzeugen sie sich von unserem aktiven Vereinsleben und unserem Kursangebot. Spaß und Sport ist das Motto unseres Klubs.

Telefonische Kontaktnahme unter 03577 – 82505.



**Landesbeste im Mannschaftsbewerb: Daniela Koini (links) und Elena Proprentner.**



## Naturfreunde OG Zeltweg

### Referat Jugend & Familie Kinderschwimmkurse ein voller Erfolg

Die von den Naturfreunden Zeltweg Jahr für Jahr organisierten Kinderschwimmkurse waren auch diesen Winter wieder ein Riesenerfolg. Vier voll ausgebuchte Kurse zeigten die Beliebtheit aber auch wie wichtig die Veranstaltung für die Zeltweger ist. Wichtig für den Erfolg ist aber vor allem das Team. Mit Herzblut organisiert von Manfred Knobloch, trainiert und geschult vom umsichtigen Schwimmtrainer Ali Hubmann. Ein weiterer Faktor ist die Nutzung des Lehrschwimmbekens der Gemeinde Zeltweg in der Schulgasse, dies durch die Möglichkeit der Wassertiefenregulierung für Anfängerschwimmkurse hervorragend geeignet ist.

### Referat Schi-Alpin und Snowboard Kinder Schi- und Snow- boardtage in der Gaal

Die traditionellen Schi- und Snowboardtage für Anfänger und Fortgeschrittene konnten in der ersten Januarwoche trotz fehlender Winterpracht erfolgreich beim Schizentrum Gaal durchgeführt



Mehr als 50 Kinder haben erfolgreich schwimmen gelernt.

werden. Eine erstklassige Kunstschneedecke ermöglichten den Naturfreunde Ski- und Snowboardinstruktoren 51 Kindern in vier Tagen den Sport beizubringen oder sich zu verbessern. Das Thema Sicherheit war in aller Munde und wurde auch aktiv in diesen vier Tagen gelebt. Zum Abschluss konnten sich alle Kinder bei einem Rennen mit ihren Gruppenkollegen messen und wurden mit Urkunden belohnt.

### Referat Schitouren

Wie jeden Winter wurde auch die

heurige Saison wieder mit einer Lawinenkunde- und VS-Geräte-Übungstour gestartet. Die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung zeigt, dass der Schitourensport boomt und das vielen Sportlern nicht nur das mittragen von VS-Gerät, Sonde, Schaufel und Notfallausrüstung wichtig ist, sondern auch der richtige Umgang mit der Gerätschaft. Pflege, Handhabung und Einsatz der Ausrüstung soll und muss immer wieder geübt werden. Dazu kommt auch die richtige Einschätzung der Wetter- und Lawinensituation, sowie die



Allen hat es sichtlich Spaß gemacht.

### INFORMATION

Kontakt: Naturfreunde OG  
Zeltweg Schulgasse 3, 8740  
Zeltweg,  
Tel. 03577/22411  
Internet:  
[www.zeltweg.naturfreunde.at](http://www.zeltweg.naturfreunde.at)  
E-Mail:  
[naturfreunde.zeltweg@gmx.at](mailto:naturfreunde.zeltweg@gmx.at)

optimale Tourenplanung. Rechtzeitig zu Saisonbeginn wurden die Schitourenführer der Ortsgruppe mit einheitlichen Gilets ausgestattet.

#### 48. Zeltweger Wintersporttage

Beim alljährlichen Eisschießen für Damen und Herren im Sportzentrum Zeltweg im Rahmen der Zeltweger Wintersporttage waren wieder 20 Moarschaften am Start. Nach spannenden Duellen setzten sich am Ende die Favoriten durch. Bei den Damen sowie auch bei den Herren siegte die Moarschaft Strettweg.

### Wichtige Veranstaltungsinfos!

- ▶ Ab 7. April startet wieder unser **Mountain-Biken für Jedermann**. Jeden Mittwoch Treffpunkt vor dem NF Treff.
- ▶ 24. April **Yppstalwanderung;**
- ▶ 15. Mai **Wanderung Hochwechsel** Abfahrt jeweils um 7 Uhr vom VAE Parkplatz mit dem Bus.
- ▶ Am 13. Mai gibt es wieder den **Zeltweger Radtag**. 6 geführte Touren. Für Jeden ist etwas dabei.
- ▶ Im Juli veranstaltet das Referat Jugend & Familie wieder ein **Kinderzeltlager**. Genaueres erfahren Sie ab April bei Manfred Knobloch, 0664/4520236

**Informationen und Auskünfte zu allen Veranstaltungen erhalten sie bei allen Naturfreundefunktionären, durch Aushang im Schaufenster - NF-Treff oder jeden Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr im NF-Treff, Schulgasse3.**

## Benefiz-Silvesterlauf für das Rote Kreuz



**Jung und Alt nahmen am Zeltweger Benefiz-Silvesterlauf teil und taten zum Jahreswechsel noch eine gute Tat für das Rote Kreuz.**

Der Benefiz-Silvesterlauf hat keinen Wettbewerbscharakter, der Lauf ist eine Veranstaltung für die ganze Familie und soll zum Ziel haben das Jahr sportlich ausklingen zu lassen und gemeinsam für eine gute Sache „zu kämpfen“. Der gesamte Nenn gelderlös kommt, wie jedes Jahr, der Roten Kreuz Dienststelle in Zeltweg zu Gute. An dieser Veranstaltung nahmen heuer erstmals mehr als 130 Läufern und Nordic Walker teil. Erstmals wurde der Lauf bzw. Walk im Sportzentrum Neu gestartet und nach 7,5 km wieder beendet. Ein großer Dank gilt auch dem Gasthaus Laingerhof, der die Labestation bei der Hälfte der Strecke übernommen und die Benefiz-Läufer bestens versorgt hat.

Die kostenlose Kinderbetreuung, die von den Mitarbeitern des Vereins Zukunftswerk-Stadt Zeltweg durchgeführte wurde, ist von den Eltern gerne angenommen worden. So hatten sie die Möglichkeit in Ruhe den Silvesterlauf zu genießen. Nach dem Bewerb gab es für alle Teilnehmer in der Tennishalle ein Linsengericht mit Getränken. Auch die Sauna im neu errichteten Wellness-Zentrum der Tennishalle, konnte im Anschluß von den Teilnehmern gratis benützt werden.

Einen Herzlichen Dank an die beiden Zeltweger Vereine X-Trim Askö Zeltweg und Naturfreunde Ortsgruppe Zeltweg, die diese Veranstaltung in bewährter Weise unterstützt haben.



**Übergabe des Reinerlöses an RK-Kolonnenkommandant Ulrich Pichler. Von links: Sportzentrum-Manager StR Ing. Günter Reichhold, Jugend-Kultur- und Sport Bereichsleiterin Nina Sturm, RK Kol. Kdt. Ulrich Pichler, Sport-StR Hermann Dullnig, Helga Kargl-Meier Stadtamtsdirektion und GR Siegfried Simbürger.**

## INFORMATION

Sportreferat, Rathaus:  
Tel. 03577 / 22 5 21,  
DW 160, 161

## 12. Zeltweger Radtag



Zahlreiche Teilnehmer starten im Vorjahr erstmals vom Platzmarkt.

### Zeltweg – die Sportstadt macht mit dem 12. Zeltweger Radtag ihrem Namen alle Ehre!

Am 13. Mai heißt es wieder – „Auf die Räder fertig los“!!! Gestartet wird auch heuer wieder am Platzmarkt!

Es ist für jeden etwas dabei – vom

extremen Kurs bis zur leichten Strecke. Die beliebte Veranstaltung ist aus dem Jahresprogramm der Stadt Zeltweg nicht mehr wegzudenken! Sie können aus 7

geführten Touren wählen und im Anschluss an den sportlichen Teil, wird es am Platzmarkt gemütlich.

## Vom ASC Alpina zum FC Zeltweg 90 Jahre Fußball in Zeltweg

2010 feiert der Fußballclub (FC) Zeltweg das 90 jährige Bestehen. Passend dazu wird die Eröffnung des neuen Sportzentrums gefeiert. Neben vielen anderen Sportarten betrifft dies auch den Bereich Fußball, der in Hinkunft eine moderne Sportanlage mit Hauptspielfeld, Kunstrasenplatz und zwei Trainingsplätze zur Verfügung hat. So können die 140 aktiven Fußballer(innen) in acht verschiedenen Mannschaften (von der U-7 bis zur Kampfmannschaft) ihren Lieblingssport Fußball optimal ausüben, ihr Können weiter verbessern und dem interessierten Publikum präsentieren.

Als Wunsch zum 90 Jahr-Jubiläum (nur wenige Vereine in der Steiermark sind noch älter) steht an erster Stelle natürlich der Aufstieg der Kampfmannschaft in die Landesliga. Dazu ist aber zuvor der Meistertitel in der Oberliga Nord die Voraussetzung.



Und das wird noch eine sehr hart umkämpfte Frühjahrsmeisterschaft werden. Härtester Gegner wird wohl der derzeitige Tabellenführer Kindberg werden und als Verfolger warten ESV Knittelfeld und Mürzhofen auf ihre Chance.

### In den letzten 28 Jahren feierte der FC Zeltweg fünf Meistertitel:

1982 **Meister der Unterliga** und Aufstieg in die Landesliga

1986 **Meister der Landesliga** (

Quali für die 2. Bundesliga nicht geschafft)

1995 **Meister der Oberliga** und Aufstieg in die Landesliga.

1997 **Meister der Landesliga** und Aufstieg in die Regionalliga.

1999 **Meister der Landesliga** und Aufstieg in die Regionalliga.



## Sponsorgelder für Zeltweger Vereine

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG Zeltweg und die Wiener Städtische Versicherungs AG in dankeswerter Weise auch heuer wieder Sponsorgelder für 22 Zeltweger Sport- und Kulturvereine zur Verfügung

gestellt. Im Beisein des Bürgermeisters wurden die Gelder im Sitzungssaal des Rathauses an die Vereinsvertreter überreicht. Die beiden Sponsoren, vertreten durch Vorstand Martin Ammann und Engelbert Sattler von der Steiermärkischen Bank und Sparkasse

und die Wiener Städtische Versicherung AG, mit Willibald Zechner, leisten damit wieder wertvolle finanzielle Unterstützung für die Vereine. In diesem Sinne gab es auch den Dank der Sponsorenvertreter und des Bürgermeisters an die Funktionäre.



Zahlreiche Vereine konnte wieder einen namhaften Betrag entgegennehmen.

### Garantiert auf der sicheren Seite.

**Wer bremst verliert?**

Eine 100-%-ig funktionierende Bremse ist immer ein Gewinn - sie kann im Notfall Leben retten! Lassen Sie die Bremsen Ihres Fahrzeuges daher regelmäßig auf Verschleiß und Funktionalität prüfen.

### die unterschätzte Gefahr

Es passiert schneller als man denkt... Zahnriemenriss!

Achten Sie daher auf die Wechselintervalle, die der Hersteller Ihres Fahrzeuges vorgibt. Der **Zahnriemen** muss nach einer gewissen Kilometerleistung oder - wenn diese nicht erreicht wird - nach einer bestimmten Zeit erneuert werden. Wird das Wechselintervall übersehen gehen Sie unnötig das Risiko eines Zahnriemenrisses ein. Ein kapitaler Motorschaden kann die Folge sein!

### NEU bei uns

Sie haben einen Neuwagen, dessen Werksgarantie bald ausläuft?

Sie haben einen Gebrauchten, der jünger als 7 Jahre ist? Sie möchten hohe Reparaturkosten vermeiden?

Dann haben wir für Sie das richtige Angebot!

**Neuwagenanschlussgarantie  
Gebrauchtwagengarantie**

...und für die mobile Hilfe:  
Unsere kostenlose **Mobilitätsgarantie** zu jedem Service!

**Auto Hartleb**  
WWW.AUTO-HARTLEB.AT

Bundesstraße 64a  
8740 Zeltweg

Telefon: (03577) 24 1 38  
eMail: office@auto-hartleb.at

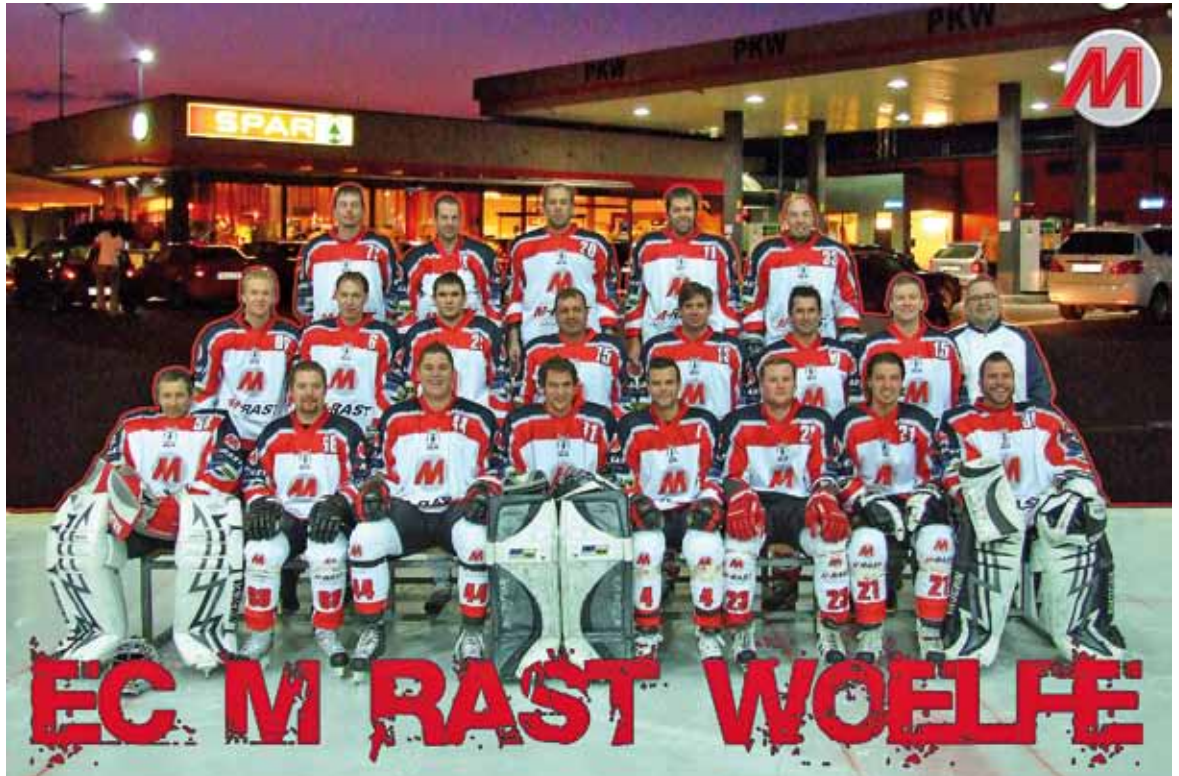
*für alle Marken*

### Aktion Motorölwechsel

- + Filtertausch (ohne Material)
- + 1 Kanne Motoröl (Inhalt: 6 Liter)

Restmenge = Nachfüllmenge!

ab **54,90** Euro



M-Rast...mehr als nur tanken!“ – nicht nur ein Schlagwort! Seit der Saison 2009/2010 unterstützt die Fam. Mayer die Aichfeld-Wölfe als Hauptsponsor und diese tragen nun voller Stolz, neben den neuen Dressen, auch den neuen Namen EC M-Rast Wölfe!

Die Wölfe bedanken sich bei der M-Rast für die großzügige Unterstützung!

**Weitere Infos unter <http://www.aichfeld-woelfe.at> und unter <http://www.m-rast.at>!**

**Aufgrund der vermehrten Flüge der Eurofighter hat der Herr Bürgermeister  
Dir. Kurt Haller einen Brief an den Bundesminister Darabos geschrieben:**



Bundesministerium f.  
Landesverteidigung und Sport  
z. Hd. Hrn. BM Mag. Norbert Darabos

Zeltweg, 08.02.2010

**Betrifft: Lärmbelastungen durch den Eurofighterbetrieb - Flugeinsatzplan**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

in den letzten Wochen und Monaten häufen sich die Beschwerden aus der Bevölkerung über zunehmende Lärmbelastungen durch den Betrieb der Eurofighter. Besonders negativ fällt das offensichtliche Fehlen jeglicher Flugeinsatzplanung auf. Die Bewohner von Zeltweg und Umgebung gewinnen zunehmend den Eindruck, dass der Flugbetrieb ausschließlich vom Zufall bestimmt oder an irgendwelchen, von außen nicht nachvollziehbaren Interessen des Bundesheeres sowie des für den Flugbetrieb eingesetzten Boden- und Luftpersonals ausgerichtet wird. Die verständlichen Schutzbedürfnisse der Bevölkerung, welche darauf abzielen, dass im Regelbetrieb gewisse Wochentage sowie Tages- und Nachtzeiten vom Flugbetrieb freigehalten werden, werden völlig ignoriert.

Ich ersuche dich daher sehr eindringlich umgehend die Erstellung eines Flugeinsatzplanes für den normalen Regel- und Übungsbetrieb zu veranlassen. Dieser sollte neben den Interessen der Landesverteidigung selbstverständlich auch den berechtigten Anspruch der Wohnbevölkerung auf möglichst geringe Einwirkungen und Belästigungen entsprechend berücksichtigen. Darüber hinaus ist es dann aber auch notwendig, die tatsächliche Einhaltung dieses Flugeinsatzplanes zu gewährleisten.

Aus Gründen der Transparenz und zur Wiederherstellung einer intakten Vertrauensbasis schlage ich daher vor, dass die Stadtgemeinde eine wöchentliche Dokumentation über Starts und Landungen im Rahmen des Eurofighterbetriebs für die jeweils vergangene Woche erhält, aus der neben dem Tag auch der Zeitpunkt und die Art der Flugbewegung (Übungsbetrieb oder Alarmeinsatz) ersichtlich ist.

Ich ersuche dich daher die notwendigen Schritte und Veranlassungen zu treffen und mich über die geplanten weiteren Maßnahmen und die Vorgangsweise möglichst rasch zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

(Bgm. Dir. Kurt Haller)



## Farbe ins Gesicht

Einen kleinen Workshop veranstaltete die Faschingsgilde Zeltweg mit Schülern der 2b Volksschule. Unter der Leitung der Präsidentin Gudrun Roth wurden die Kinder eingeladen, ihre Gesichter sich nach der Vorlage, die sie in der Klasse gemalt hatten, zu schminken. In Vorbereitung auf die Faschingszeit schon eine kleine Vorübung.



Die Schüler der 2b Volksschule mit ihren Vorlagen. Im Bild mit Gudrun Roth, VOL Ingeborg Hofer und Bgm. Dir. Kurt Haller.

## Besuch im Stadtamt



Die 3. Klassen besuchen das Stadtamt unter dem Motto lerne deinen Bezirk kennen.

## Besuch in Graz



Die 4. Klassen besuchen die Landeshauptstadt unter dem Motto lerne dein Bundesland kennen.

**Homepage**

[www.vs.zeltweg.at](http://www.vs.zeltweg.at)

## Teil des Fünfkampfes in Kleinlobming!

Am Mittwoch, den 27.01.2010 war wieder Großkampftag für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Nach dem Waldlauf und Shorttrack stand der Riesentorlauf als 3. Teil des Schulfünfkampfes auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter hatten die Zeltweger Naturfreunde einen selektiven Lauf gesteckt und nach den Volksschülern am Vormittag waren ab Mittag die Hauptschüler an der Reihe. Trotz bereits eisig gewordener Piste gab es nur wenige Ausfälle und so konnten nahezu alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre erreichten Zeiten in die Ergebnislisten eintragen lassen.



Die Erstplatzierten der jeweiligen Jahrgänge:  
hinten von links: Eitzenberger Lukas, Galler Christopher, Suschek-Berger Sabrina, Dullinger Simone, vorne von links: Puster Dominik, Kuttner Laura.



## Zeltweger Hauptschüler auf der Universität



15 Schülerinnen und Schüler besuchten am 1.2.2010 die „Forscherwerkstatt Physik“ an der Karl-Franzens-Universität Graz. Dort führten sie unter der fachkundigen Anleitung von Universitätspersonal interessante Versuche durch und erforschten mit großer Begeisterung die Gesetze der Optik.

## NEU! Sozialarbeit an der Schule



Sozialarbeiterin Frau Christine Ofner.

Seit Dezember 2009 gibt es im Bezirk Judenburg SchulsozialarbeiterInnen, die Beratung und Unterstützung für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen anbieten. SchülerInnen werden im Prozess des Erwachsenwerdens begleitet und unterstützt, d.h. Hilfe zur Selbsthilfe durch die persönliche Stärkung der SchülerInnen und Förderung der individuellen Kompetenzen, sowie eigenverantwortliches Handeln, stehen im Vordergrund.

Den Eltern wird Unterstützung bei Überlastungen und Schulproblemen der Kinder angeboten. Alle Angebote sind kostenlos!

### INFORMATION

Sozialarbeiterin für die Hauptschule Zeltweg: Frau Christine Ofner (0676-88015181, christine.ofner@caritas-steiermark.at)

Anwesenheit an der Schule: Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9,00 bis 13,00 Uhr

**Hauptschule  
Zeltweg**

[www.ihs-zeltweg.at](http://www.ihs-zeltweg.at)



## Crazy Cars und Da Vincis Brücke beim Tag der offenen Tür der HTL Zeltweg

Reger Andrang herrschte beim diesjährigen Tag der offenen Tür der HTBLA Zeltweg. Viele Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern nutzten die Möglichkeit sich ein konkretes Bild von der Ausbildung in den Abteilungen Maschinenbau und Bautechnik sowie der Fachschule für Maschinen und Anlagenbau zu machen. Neben der fundierten technischen und konstruktiven Kompetenz, die die Schülerinnen und Schülern in den 5 Jahren erwerben, ist vor allem die Werkstätte das Prunkstück dieses berufsbezogenen Schultyps. Durch den Einsatz der Werkstättenlehrer unter der Leitung des Werkstätten- und Bauhofleiters Ing. Werner Schurian, können die Jugendlichen Erfahrungen und handwerkliches Geschick an Maschinen erlernen, die es Österreichweit in keiner anderen Schule gibt.

Parallel dazu legt aber die Schule auch Wert auf alternative Unterrichtsmodelle, um damit den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. So wird im Bereich Maschinenbau der Informatikunterricht bei Mag. Franz Anderle und DI Arno Martet-schläger interessensspezifisch geteilt, wodurch unterschiedliche Projekte forciert werden können. Neben dem Robocup, dessen Ziel heuer die Weltmeisterschaft in Shanghai ist, ist hier vor allem



Da Vincis Brücke mit Dir. Steinbrucker und AV Kerbler.

das Projekt „Crazy Cars“ der FH Kapfenberg zu erwähnen. Dabei werden handelsübliche ferngesteuerte Modellautos umgebaut und mittels Mikrokontroller-Programmierung zu autonom fahrenden Roboterautos umgebaut.

Die Kompetenz im Wirtschaftsbe-reich und konkretem Unternehmertum stellt wieder die Juniorfirma der 4BHMIM unter Beweis. Betreut von DI Thomas Christöfl produzieren die Schüler Kaffee-Tabs-Halterungen für Maschinen á la Nespresso und konnten mit interessantem Design punkten. Für diese innovative Idee wurden die Schüler ausgewählt als nur eine von zwei Junior-Firmen Österreich im März bei der Internationalen Handelsmesse in Lissabon zu vertreten.

Eine beeindruckende Leistungs-

schau zeigte auch der Bereich Bautechnik, wo Schüler eine Holzbrücke ohne Verschraubungselemente, d.h. ohne Nägel und Schrauben konstruierten. Das System geht dabei auf Leonardo daVinci zurück und wurde von diesem erstmals im Bereich der Kriegsführung eingesetzt. Die Schüler waren dabei in der Lage eine Brücke mit 10 m Spannweite innerhalb von 7 Minuten aufzubauen und problemlos mit mehreren Personen zu belasten. Noch schneller ging der Abbau mit 3 Minuten und 50 Sekunden.

Die überzeugendste Leistung lieferten aber die 3. Jahrgänge der Bautechnik, deren Aufgabe es war Brückenmodelle aus Karton und Klebstoff zu bauen. Die Siegerbrücke schaffte dabei eine Belastung von unglaublichen 80 kg.

### INFORMATION

Anmeldungen für das Schuljahr 2010/11 sind ab 15.2. bis 5.3. mit dem Halbjahreszeugnis der 8. Schulstufe im Sekretariat der HTL Zeltweg möglich.

### Zeltweger HTL Schülerinnen und Schüler spenden für guten Zweck

HTL Schülerinnen und Schüler spenden für guten Zweck und konnten 1384 Euro bei den Schülern und Lehrern gesammelt werden.



Mag. Wolfgang Rettl, Schulsprecherin Kersting Reiter und Stellvertreterin Veronika Pojer mit Vertretern der Simultania und des Bauordens, sowie den Abteilungsvorständen DI Manfred Krebler und DI Berthold Scheiber.

### HTBLA Zeltweg

Homepage:  
www.htl-zeltweg.at

**Ihre Meinung zählt! Gestalten Sie mit uns eine Region mit einer verbesserten Lebensqualität für jede Altersgruppe**

## „KIJUFAM“

**Die Kleinregion Aichfeld befasst sich mit der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit**

Was ist KIJUFAM? Das Projekt wurde vom Kinderbüro Steiermark ins Leben gerufen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit der Gemeinden in der Steiermark näher zu durchleuchten. In Kooperation mit den Gemeinden der Kleinregion Aichfeld (Judenburg, Fohnsdorf, Reifling, Oberweg und Zeltweg) und mit Hilfe Ihrer Erfahrungswerte und Meinungen werden kinder-, jugend- und familienfreundliche Strukturen geschaffen, die eine Verbesserung der Lebensqualität für jeden Einzelnen bewirken sollen. Dazu ist es wichtig die Meinungen



und individuellen Erfahrungen der einzelnen GemeindebürgerInnen einzuholen, um zu erfahren welche bestehenden Strukturen gut funktionieren und was Ihrer Meinung nach, zur Optimierung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit in Zeltweg fehlt. Dazu werden heuer, im Frühjahr und Sommer, Befragungen, in Form von Datenerhebungen, speziell auch in Zeltweg durchgeführt. Die Fragen sind für alle Altersgruppen individuell gestaltet. An Hand dieser Daten wird ein umsetzbares Konzept für Zeltweg und in weite-

rer Form für die Kleinregion Aichfeld erarbeitet. So profitieren insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien, da ihre unmittelbare Lebensumwelt (z.B. Wohnsiedlung, Verkehrswege, Schulwege...) und Alltagsräume (z.B. öffentliche Plätze, Spielplätze, Parks, öffentliche Verkehrsmittel, Wirtschaftsbetriebe...) kind- und jugendgerechter gestaltet werden. Darüber hinaus profitieren alle Menschen die mit Kindern und Jugendlichen leben und arbeiten, aber auch alle GemeindebürgerInnen der Kleinregion Aichfeld.

### INFORMATION

Nähere Informationen erhalten Sie in der Stadtgemeinde Zeltweg im Referat Jugend-Sport-Kultur unter 03577/22521-160 oder per E-Mail unter [nina.sturm@zeltweg.at](mailto:nina.sturm@zeltweg.at)

**Jetzt Bauspar-Wohn-Kombi sichern:**  
**2,14% Start-Zinssatz**  
 • Garantierte Zinsobergrenze von 5,5% p.a.  
 • Exklusiver Sicherheitspolster

**Sicherheitspolster:** Ihr Polster: Gewährung für zahlreiche Versicherungslösungen sowie ein Grass-AUS-Stock mit Infos für die energetisch optimierte Zukunft.

[www.volksbank.at](http://www.volksbank.at) Volksbank. Mit V wie Flügel.

## Die schönsten Deko & Geschenksideen.....



Lassen Sie sich von unseren **FRÜHLINGSFRISCHEN IDEEN** überraschen!

Wir freuen uns auf Sie!  
 Silke Wastian & das Team von

*LebensArten*

LebensARTen | Bundesstr. 24 (hinter Hofer) | 8740 Zeltweg | 03577/25600  
 Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, samstags von 9.00 - 12.00

## Neu: Unsere Zeltweger Infopoints

Seit einigen Tagen gibt es in Zeltweg die neuen Zeltweger Infopoints. Sie sollen die alten Infokästen ersetzen. An den Infopoints erfahren Sie in Zukunft sofort alle Neuigkeiten direkt aus dem Stadtamt. Über alle Veranstaltungen werden Sie top informiert.

Diese Infopoints finden Sie an folgenden Stellen:

- ▶ Stadtamt
- ▶ Volksheim
- ▶ Sportzentrum
- ▶ After School
- ▶ Steiermärkische Sparkasse Hauptstraße
- ▶ Steiermärkische Sparkasse Einkaufszentrum
- ▶ Computer Majer
- ▶ Installateur Steiner
- ▶ Hangweg



Beim Computer Majer wurde der erste Zeltweger Info Point von Hr. Bürgermeister Dir. Kurt Haller präsentiert.

Zivilgeometer–Vermessungskanzlei

DIPL.–ING. KURT  
**ORESCHNIK**



Staatl. bef. u. beeid. Ingenieurkonsulent f. Vermessungswesen  
8720 KNITTELFELD, Bahnstr. 1a, Tel. 03512/82627, Fax 03512/82023  
email: verm.ore@aon.at

*Noemi Cosmetic*

Ästhetik - Schönheit - Wohlfühlen

**Noémi Monika Ramskogler**

8740 Zeltweg, Hangweg 6, E-Mail: ramsko@ainet.at

**Öffnungszeiten:**

Mo, Di & Do, Fr von 9–13 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. 0676 / 3588602

Begrüßen Sie den Frühling mit einer besonderen Gesichtsbehandlung nach der neuesten Technologie der Schönheitspflege zu einem verführerischen Preis!

**MICRODERMABRASION** Gesichtsbehandlung mit  
**HYALYRONSÄURE** und **ULTRASCHALL**

statt € 68,- nur **€ 58,-** (Angebot gültig bis 31. 3. 2010)

Am **26. März** ist **GRATIS-SCHMINKTAG** mit den neuesten Farben!

...lernen Sie die bunte Welt der auf pflanzlicher Basis hergestellten dekorativen Kosmetik kennen. **Kommen Sie vorbei, um sich schminken zu lassen, bitte um tel. Voranmeldung!**

Gönnen Sie sich ein bisschen Auszeit und lassen Sie Ihre Schönheit aufblühen!  
Ich freue mich auf Sie.

## Die Frauengruppe „Reife Äpfel“ hat zwei „NEUE“ Obfrauen!



Die beiden Obfrauen (Bild Mitte) mit 16 Damen ihrer aus 24 aktiven Mitglieder bestehenden Gruppe!

### Treffpunkt für Frauen plus 50 mit Schwerpunkt Bildung, Kulturreisen, Gedächtnistraining, Angebote für sinnvolle Freizeitgestaltung. Fortbildungsangebote: PC Kurse, Vorträge, Workshops....

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung Ende November 2009 wurden Frau Renate Koch und Frau Franziska Feeberger einstimmig als Nachfolgerinnen von Frau Panhofer gewählt, da diese ihre Funktion als Obfrau aus gesundheitlichen Gründen zurück gelegt hat.

Frau Koch und Frau Feeberger werden diese Aufgabe gemein-

sam als zwei gleichberechtigte Obfrauen ausüben und freuen sich über ihr neues Aufgabengebiet. Die Schwerpunkte werden weiterhin in Bildung und Kultur liegen, doch der Spaß soll auch nicht zu kurz kommen.

Frau Gertrude Stimpfl wird in altbewährter Weise als Schriftführerin und Frau Brigitte Schwinger als Kassierin, den beiden Obfrauen

zur Seite stehen.

Die Frauen der Gruppe „Reife Äpfel“ laden alle Zeltweger Frauen plus 50 an einem ersten Montag im Monat um 16,00 Uhr ins Vereinsheim in der Schlosnergasse 15 zu einem Schnuppernachmittag ein und wem es gefällt, der ist jederzeit herzlich willkommen.

Hubertushof folgt

**“Auf mich können  
Sie immer vertrauen!”**

**Ihr Strom**

PS.: Ich habe mehr Vorteile als vielen bewusst ist. Mein größter ist, dass ich immer für Sie da bin.  
Ich bin select – der Strom für Steirerinnen und Steirer.

Eines ist sicher. Ihr Strom.

s e l e c t



Konkurrenz- und Erfolgsdruck nimmt zu

## Rot-Kreuz-Ortsstelle Zeltweg zog Bilanz



Team der Rot Kreuz Stelle Zeltweg.

Der jährliche Kameradschaftsabend des Roten Kreuzes am Ende eines Jahres gibt immer wieder Anlass Danke zu sagen.

Ortsstellenleiter Bgm. a.D. Kurt Leitner betonte, dass die Personalnot ein Thema sei, das die Ortsstelle auch in den nächsten Monaten beschäftigen wird. Stolz ist man in Zeltweg auf das gute Einvernehmen und die Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Polizei. In seinem Bericht ergänzte Ortsstellenleiter Stv. Ulrich Pichler, dass sich der Mannschaftsstand im letzten Jahr etwas verringert hat. Derzeit verfügt die Ortsstelle über 52 Mitarbeiter. Ein leichter Rückgang auch beim Kilometerstand; bis Jahresende werden mit den Einsatzfahrzeugen etwa 139.000 Km zurückgelegt worden sein. An vielen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres hatte sich das RK beteiligt. Hervorzuheben wären

die Airpower 09, die Übung Tempest 09, Übungen mit den Feuerwehren Zeltweg und Farrach, die Stadtfestambulanz im Juni mit Schauübung wie div. Ambulanzdienste.

Um den Anforderungen, die an das Rote Kreuz gestellt werden gerecht zu werden und die Konkurrenz immer stärker wird, muss versucht werden, den Mitarbeiterstand zu erhöhen betonte Bezirksstellenleiter Peter Schlacher einleitend in seinen Grüßworten. Positiv vermerkte er, dass die Bezirksstelle eine der wenigen ist, die noch jedes Jahr wirtschaftliche Erfolge aufzuweisen hat, und diesen Verdienst schreibt Schlacher den Mitarbeitern zu. Es sei ein wenig Bedenklich, dass seit 1999 seitens der GKK noch immer dieselben Abgeltungen pro Transportkilometer gelten, zumal die Treibstoffpreise und die Betriebskosten in die Höhe gehen. Schlacher ist zuversichtlich, auch in Zukunft von Seiten der

Bezirksstelle allen Mitarbeitern die nötige Hilfe zukommen zu lassen. Eine ehrenvolle Aufgabe kam dem Bez. Stellenleiter noch zu. Ulrich Pichler bekam die Zusage, dass er mit Beginn des neuen Jahres zum Rettungsrat ernannt wird.

### Beförderungen und Ehrungen

Stephan Fellhofer RK-Helfer, Martina Feeberger, Sara Hechelbacher, Carina Wällner, Eva-Maria Wällner zu RK-Oberhelfer, Manuela Ranninger zu RK-Haupthelfer, Josefa Gruber, Michael Kurzemann, Agnes Pfandl, Christa Linauer zu RK-Obersanitätsmeister, Marco Rurländer zu RK-Bereitschaftskommandant.

### Stundenspangen erhielten:

Eva-Maria Wallner Silber für 2.500 Stunden, Armin Leker, Marco Rurländer, Andreas Thurner Gold für 5.000 Stunden, Ulrich Pichler Gold für 9.000 Stunden.

### Die Röm. Kath. Pfarre informiert

**Palmsonntag, 28. März, 09.00 Uhr: Segnung der Palmzweige vor dem Pfarrheim, Prozession zur Pfarrkirche und Festmesse**  
**Karsamstag, 03. April, 13.30 Uhr: Osterspessenssegnung in der Kirche**  
**14.30 Uhr: Osterspessenssegnung in Farrach**  
**20.00 Uhr: Osternachtfeier**  
**Ostersonntag, 04. April, 09.00 Uhr: Festmesse**  
**10.30 Uhr: Familienmesse**  
**Ostermontag, 05. April, 09.00 Uhr: Hl. Messe mit dem ÖKB**  
**Samstag, 17. April, 10.00 Uhr: Feier der Hl. Firmung**  
**Sonntag, 2. Mai, 09.00 Uhr: Festmesse anlässlich des 20jährigen Bestehens des Singkreises Zeltweg, unter der Leitung von Fr. Rosemarie Bauer-Madl – Orgelsolomesse Mozart**  
**Christi Himmelfahrt, 13. Mai, 09.00 Uhr: Festmesse**  
**Sonntag, 16. Mai, 09.00 Uhr: Feier der Erstkommunion**  
**Pfingstsonntag, 23. Mai, 09.00 Uhr: Festmesse**  
**10.30 Uhr: Familienmesse**  
**Pfingstmontag, 24. Mai, 09.00 Uhr: Hl. Messe Fronleichnam, 3. Juni, 09.00 Uhr: Festmesse, anschließend Fronleichnamsprozession**  
**Sonntag, 20. Juni, Pfarrfest: 09.00 Uhr Festgottesdienst (Mitgestaltung: Singkreis) anschließend Pfarrfest rund ums Pfarrheim**

**Pfarrkanzlei:**  
**Tel.: 22479 oder E-Mail: pfarre.zeltweg@utanet.at**



## Goldene Hochzeiten

Köchel Friederike und Kurt  
Stocker Alois und Josefa

## Diamantene Hochzeiten

Spess Oswalda und Johann

## Herzlichen Glückwunsch!



Alois und Josef Stocker,  
Goldene Hochzeit



Elsa Brunner, 97 Jahre



Friederike und Kurt Köchl,  
Goldene Hochzeit



Maria Schachner, 91 Jahre



Theresia Kampe, 93 Jahre



Dorothea Maierhofer, 95 Jahre



Friedrich Seidl, 95 Jahre



Maria Kadisch, 90 Jahre



Johann Hammer, 90 Jahre

## Geburten

Köppl Sabine und Fluch Günter  
ein Sohn Tobias; Petzl Monika  
und Opresnik Harald ein Sohn  
Luca Joseph; Sattler Tamara  
Birgit eine Tochter Leonie; Sattler  
Claudia und Johann eine Tochter

Julia; Tatschl Julia Maria eine  
Tochter Angelina;  
Afizi Mirelinda und Nehmedin ein  
Sohn Qerim; Mag.(FH) Habian  
Petra Getrude und Dipl.Ing.(FH)  
Habian Herwig Karl eine Tochter

Helene; Schimpl Mirjana und An-  
ton eine Tochter Anna; Dvoranova  
Lenka und Blinzer Gerhard ein  
Sohn David Michael.



Dorfer Sabine und Patrick,  
eine Tochter Nadja



Mansberger Eveline und  
Alfred Uwe, ein Sohn Fabian Alfred



Kreuzer Doris und Gernot,  
eine Tochter Mariella.



## Eheschließungen

---

Walcher Manuela Erika und Mocivnikar Günther Ferdinand



## Altenehrungen

---

### 90 Jahre und älter:

Riffnaller Stefan, 91 Jahre;  
 Hammer Johann, 90 Jahre;  
 Brunner Elsa, 97 Jahre; Jevsenak  
 Pauline, 92 Jahre; Maierhofer  
 Dorothea, 95 Jahre;  
 Seidl Friedrich, 95 Jahre;  
 Krug Christine, 94 Jahre;  
 Kampe Marie Theresia, 93 Jahre;  
 Schachner Maria, 91 Jahre;  
 Kadisch Maria, 90 Jahre

### 85 Jahre

Halla Barbara Valerie; Richter  
 Katharina; Hollerer Helene;  
 Maurer Dorothea, Diex Franz;

Kronhofer Ernst; Apaunik Maria;  
 Brutti Marianne

### 80 Jahre

Kogler Walter; Majhenic  
 Edeltrude; Pammer Johann;  
 Hasler Felix; Emig Günther Franz;  
 Steinberger Hermine; Kulnig Karl;  
 Nägele Edeltrude; Stiegmaier  
 Heribert Johann; Huber  
 Margarethe Maria

### 75 Jahre

Ormuz Franz; Pichler Hermine;  
 Salfellner Rosamunde; Koller  
 Wolfgang; Leitner Juliana; Merl

Zita; Winter Ludwig; Kötschler  
 Gertrud; Schläffer Siegfried

### 70 Jahre

Mayer Maria; Wassertheurer  
 Waltraud Barbara; Berr Heinz  
 Harald, Slabschi Karl;  
 Windbacher Ingrid; Schmedler  
 Erna Gerlinde; Wakonig Heide;  
 Mehsner Ernst; Mertük  
 Christine, Lamisch Rosemarie;  
 Lillak Elfriede Maria; Karner  
 Gertraud; Sundl Franz; Lukas  
 Helga; Geißler Maria; Schläffer  
 Josefine; Repp Hermann



## Sterbefälle

---

Taurer Franz, 73 Jahre;  
 Lackner Gottfried Günter,  
 66 Jahre;  
 Kopilovic Michael, 90 Jahre;

Ing. Kainz Franz, 82 Jahre;  
 Stocker Hannelore, 66 Jahre;  
 Gruber Leopoldine, 86 Jahre;  
 Köffel Alfred, 81 Jahre;

Jandl Hubert, 44 Jahre;  
 Huditz Konrad, 72 Jahre,  
 Fussi Alois, 80 Jahre



## Sprechstunden

### Bürgermeister:

**Tel. 22521 / 111**  
 Dienstag 11.00-12.00 Uhr  
 Donnerstag 17.00-18.00 Uhr

### Stadtamt: Tel. 22521/0

Mo-Fr 08.00 – 12.00 Uhr  
 Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr  
 Donnerstag 16.00 – 18.30 Uhr

### Vorsitzender des Wohnungsausschusses:

**GR Fritz Enzinger:**  
 Jeden 1. Freitag im Monat,  
 10.00-11.30 Uhr, kleines  
 Sitzungszimmer, 1. Stock

### Kriegsopfer- und Behindertenverband:

Jeden ersten und dritten Dienstag  
 von 17.00 - 18.00 Uhr,  
 Behördenzimmer, Parterre

### Pensionistenverband, Ortsgruppe:

Jeden Donnerstag,  
 von 15.00-17.00 Uhr,  
 Behördenzimmer, Parterre.

### ÖZIV - Österr.

**Zivil-Invalidenverband**  
 Jeden 2. Montag im Monat,  
 9.00 - 11.00 Uhr,  
 Parterre, Behördenzimmer

### Kammer für Arbeiter und Angestellte:

jeden 1. Dienstag/Monat,  
 9-12 Uhr, 1. Stock,  
 kleines Sitzungszimmer

### STIWOG Immobilien

Jeden letzten Mittwoch im  
 Monat 13 – 14 Uhr,  
 Behördenzimmer, Parterre

### Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal

14. April, 16. Juni, 25. August,  
 13 – 14 Uhr, 1. Stock,  
 kleines Sitzungszimmer

### Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter BVA

6. Mai, 14. Oktober, 13-14 Uhr,  
 1. Stock, kleines Sitzungszimmer

### Rechtsanwälte Straßnig-Peiker

Gratis-Rechtsberatung,  
 11. März, 22. April, 20. Mai,  
 24. Juni, jeweils 17.00 – 18.30 Uhr,  
 1. Stock, kleines Sitzungszimmer

### Musikschule:

Montag und Dienstag,  
 16.00-17.00 Uhr, Feldgasse

## Praktische Ärzte

**Dr. Dietmaier** Schulgasse 10, Tel. 25 1 15  
 Sprechstunden: Mo.: 08:30 bis 12:00 Uhr  
 Di. u. Do.: 08.30 bis 12.30 Uhr  
 Fr.: 08.00 bis 11.30 Uhr  
 Mo. u. Mi.: 15.30 bis 18:00 Uhr

**Dr. Toma** Bahnhofstraße 16, Tel. 22 2 27  
 Sprechstunden: Mo. u. Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr, 16:00 bis 18:00 Uhr  
 Di. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr

**Dr. Silbernagel** Bahnhofstraße 37, Tel. 24 1 11  
 Sprechstunden: Mo., Mi. u. Fr: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 Di. u. Do.: 14:00 bis 18:00 Uhr

**MR Dr. Zauner** Stahlstraße 4, Tel. 23 7 00  
 Sprechstunden: Mo., Di. u. Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr  
 Mi.: 16:00 bis 19:00 Uhr  
 Do.: 09:00 bis 11:00 Uhr, 15:00 bis 17:00 Uhr

**Dr. Hössl** Hauptstraße 132, Tel. 22 4 67  
 Sprechstunden: Mo.: 08:00 bis 12.30 Uhr  
 Di.: 15:00 bis 19:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
 Do.: 16:00 bis 20:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 bis 11.30 Uhr

## Fachärzte

**Dr. Feyerl** Wahlarztpraxis, FA f Innere Med., Arzt f. Allgemeinmedizin,  
 Psychotherapeut, Stahlstraße 4, Tel. 23 1 05  
 Sprechstunden: Do. und Fr.: 08.00 bis 12.00 und 14:00 bis 17:00 Uhr

**Dr. Opitz**, Zahnarzt, Stahlstraße 6, Tel. 23 7 66  
 Sprechstunden: Mo. bis Fr.: 08:00 bis 11:00 Uhr  
 Mo., Di. u. Do.: 13.30 bis 16.00 Uhr

**Dr. Spleit**, Zahnarzt, Tischlerstraße 20, Tel. 22 7 07  
 Sprechstunden: Mo.: 14.30 bis 17.30 Uhr  
 Di. u. Do.: 08.00 bis 11.00 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr  
 Mi. u. Fr.: 08.00 bis 11.00 Uhr

**Dr. Feyerling**, Zahnärztin, Größingstraße 16, Tel. 25 9 37  
 Sprechstunden: Mo.: 08.00 bis 16.00 Uhr  
 Di.: 08.00 bis 14.00 Uhr  
 Mi.: 08.00 bis 12.00 Uhr  
 Do.: 08.00 bis 18.00 Uhr  
 Fr.: 08.00 bis 11.00 Uhr

**Dr. Paulik**, Frauenarzt, Aichfeldgasse 7, Tel. 24 9 00  
 Sprechstunden: Di., Mi. u. Fr: 09:00 bis 13:00 Uhr  
 Mo. u. Do: 14:00 bis 18:00 Uhr

### City-Taxi Karten:

Für Taxifahrten im Stadtgebiet gewährt die Stadtgemeinde Ermäßigungen, die Fahrscheine können (vor Fahrtantritt) im Rathaus, Zi. Nr. 1, Parterre, gekauft werden.

### Essen auf Rädern

Anmeldungen in der Bürgerservicestelle im Stadtamt, Zimmer 4 oder 5,  
 Tel: 03577 22521, DW 153 oder 154  
 Pflegeheim Küche 2469740

## Wichtige Rufnummern

**Polizei Zeltweg . . . . . 059133 6307**  
**Rotes Kreuz Zeltweg . 03577 24144**  
**Aichfeld Apotheke . . . 03577 22145**  
**Assisi Apotheke . . . . . 03577 24255**  
**Krankenhaus**  
**Judenburg . . . . . 03572 82560**  
**Knittelfeld . . . . . 03512 / 707**  
**Bestattung PAX . . . . . 03577 25007**  
**Sportzentrum . . . . . 03577 23566**  
**ÖAMTC . . . . . 03577 22659**  
**Volkshilfe**  
**Judenburg . . . . . 03572 44124 12**  
**Pflegetelefon . . . . . 0800 201622**

## Bauhof

**Öffnungszeiten**  
**Altstoffsammelzentrum**  
**(Stadt. Bauhof)**  
**Montag 10-12 Uhr und**  
**Donnerstag 14-16 Uhr**

Die Abgabe von Problemstoffen, Elektroaltgeräten, Grünschnitt oder Bauschutt (geringe Mengen) ist nach wie vor kostenlos!

**Winterdienst:**  
 0664 / 4894045  
 0664 / 4894047

**Wasserversorgung:**  
 0664 / 4753805

## Preisausschreiben

**Wann wurde die Aichfeld Halle in Betrieb genommen?**

- 1966                       1976                       1986

**Diesen Abschnitt werfen Sie bitte am Tag der Eröffnung des Sportzentrums in die dafür vorgesehene Box. Die Ziehung erfolgt am 13. März um 17 Uhr. Verlost wird nur unter den Anwesenden. Jeder Teilnehmer hat nur eine Gewinnchance.**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Tel.:** \_\_\_\_\_

